

STADTTEILZEITUNG

GRÜBENTÄLCHEN

März 2025

LITTERING
die illegale Vermüllung
des öffentlichen Raums

NEUE
Angebote

Rückblick
ADVENTSFENSTER

KOSTENLOS

Stadtteilzeitung Grübentälchen / 31. Ausgabe



IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadtteilbüro Grübentälchen,
Friedenstraße 118
67657 Kaiserslautern
0631 - 680 316 90
stadtteilbuero@kv-cls.drk.de

Auflage: 3.200 Exemplare

Die Stadtteilzeitung wird im
Stadtteil Grübentälchen
kostenlos an alle Haushalte
verteilt und erscheint viermal
im Jahr.

Layout: DRK-Kreisverband

Kaiserslautern Stadt e. V.,
Barbarossastraße 27, 67655 KL,
Neumaier

Druck: Kerker Druck GmbH

Fotos: Titelseite: AdobeStock-
fotogestoeber; S2: AdobeStock-
bittedankeschön; S4-S5: Adobe-
Stock-fabioderby; S16: AdobeStock
-Thi; S17: AdobeStock-
Kudryavtsev; S30: AdobeStock-
Zerbor; S37: AdobeStock-Narin;
Rückseite: AdobeStock-Анна
Склярова; eigene Bilder, Bilder
Kooperationspartner

Die Stadtteilzeitung wird aus
dem Städtebauförderprogramm
„Sozialer Zusammenhalt“ durch
Bund, Land und die Stadt
Kaiserslautern finanziert.

INHALTSVERZEICHNIS

4	Editorial
6	Unsere Angebote
15	Neues Angebot - Vorlesestunden mit Iggi und Angelika
16	Weitere neue Angebote
17	3. Quartiersflohmarkt
18	Weitere Informationen und Angebote
22	DRK-Kreisverband Kaiserslautern-Stadt e.V.
24	Nils - Wohnen im Quartier
28	Gemeinde und Kita St. Norbert
29	Bau AG Kaiserslautern
30	Ökumenisches Gemeinschaftswerk
31	Das Projekt der Charity Alliance
32	Christuskirche
33	Kita Mobil
34	Adventsfenster-Aktion 2024
38	Mobiler Backofen im Grübentälchen
40	Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern
42	Glasfaserausbau im Grübentälchen beginnt
43	Kaiserslautern grünt auf!
44	Littering - die Vermüllung öffentlicher Räume
46	Littering in Kaiserslautern
47	Lautrer Freiräume
48	Balkonkraftwerke
49	Roller4you
50	Cybertrading-Betrug
52	Menschen im Quartier
54	Wenn Sie König von Deutschland wären ...
56	Anfänge des Christentums
58	Rezepte - Auf Genuss-(Welt)reise mit Holger

STADTTEILBÜRO GRÜBENTÄLCHEN

Aktuelle Öffnungszeiten

Montag	14:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	14:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	14:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag	10:00 – 14:00 Uhr
Freitag	13:30 – 15:30 Uhr

Zusätzlich

**jeden 2. Dienstag im Monat
von 11.00 - 13.00 Uhr**

Nachbarschaftstreff
der Landsmannschaft
der Deutschen aus Russland

**jeden 1. Mittwoch im Monat
von 11.00 - 12.30 Uhr**

kostenloses Beratungsangebot
der Betreuungsvereine
Kaiserslautern

**jeden 2. Mittwoch im Monat
von 10.00 - 12.00 Uhr**

Nähhilfe

donnerstags

von 12.30 - 14.00 Uhr

Sprechstunde der Fachkraft
im Landesprojekt „Gemeinde-
schwester Plus“

**jeden 2. Donnerstag im Monat
von 10.30 - 12.00 Uhr**

Sprechstunde der
Seniorenberaterin

**jeden 2. Donnerstag im Monat
von 15.00 - 16.00 Uhr**

Singkreis

1x im Quartal dienstags

von 10:00 – 12:00 Uhr

Sprechstunde des
Seniorenbeirats

Friedenstraße 118
67657 Kaiserslautern
Tel.: 0631 – 680 316 90
stadtteilbuero@kv-cls.drk.de
www.gruebentaelchen.de

***Kommen Sie vorbei!
Wir freuen uns über Ihren
Besuch!***



Ute Rottler



Ali Ebrahimi



Liebe LeserInnen,

Nun ist bereits ein Quartal vom Jahr 2025 verstrichen...aber wir dürfen uns auf das Frühjahr - die Zeit der erwachenden Natur - freuen. Die Tage sind länger hell und es wird wärmer. Die ersten Pflanzen sprießen, draußen wird es wieder grüner und farbenfroher.

In dieser Ausgabe der Stadtteilzeitung möchten wir Ihnen unsere **neuen Angebote** vorstellen: Gemeinsam bewegen an der frischen Luft, den Gesprächskreis für Menschen in verschiedenen Lebenskrisen, den Nachbarschaftstreff und den Kinder-Lese-Klub im Grübentälchen.

Aufgrund der Beschwerden von BewohnerInnen haben wir uns des Themas **„Littering“** angenommen. Auch in der Hoffnung, noch mehr Menschen für die Problematik zu sensibilisieren, denn oftmals handeln viele nicht mal böse sondern einfach nur gedankenlos und sind sich nicht bewusst, andere - Menschen und Tiere - und unsere Umwelt zu gefährden. Eine Möglichkeit, aktiv etwas dagegen zu tun, ist die Teilnahme an der **Lautrer Kehrwoche**.

Wir möchten Sie einladen, wieder so zahlreich an unserem **Quartiersflohmarkt** am 31. Mai

auf dem Gelände der Grundschule Geschwister-Scholl teilzunehmen. Wir hoffen, der Wettergott ist uns dieses Mal günstiger gesonnen! Auch für das leibliche Wohl ist wieder gesorgt: die Siedler und Eigenheimer werden Kaffee und Kuchen anbieten und so für einen guten Zweck Spenden sammeln und Claus Linde wird mit unserem Brotbackofen vor Ort sein und Dinnete sowie Brot mit Aufstrichen auf Spendenbasis anbieten.

Darüber hinaus möchten wir Sie darüber informieren, dass das Quartiersmanagement KL-Ost



Sie können uns wieder auf Instagram folgen unter [stadtteilburo_grubentalchen](https://www.instagram.com/stadtteilburo_grubentalchen)

ab 1. Juni für weitere drei Jahre europaweit neu ausgeschrieben werden muss. Wir, d. h. der DRK-Kreisverband Kaiserslautern Stadt e. V. mit mir als Quartiersmanagerin, haben uns erneut darauf beworben und hoffen sehr, wieder den Zuschlag zu bekommen und unsere Arbeit zum Wohle der QuartiersbewohnerInnen fortsetzen zu können.

Ansonsten freuen wir uns darauf, Sie bei uns im Stadtteilbüro begrüßen zu dürfen und/oder bei einem unserer Angebote zu treffen!

Ihre Ute Rottler und Ali Ebrahimi



Unsere Angebote

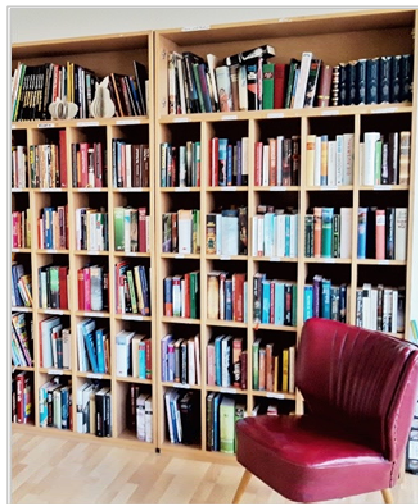
Während der Öffnungszeiten
des Stadtteilbüros ...



Tauschbox

... können Sie unsere Tauschbox nutzen. Es kann alles getauscht werden, was in die **Tauschbox** passt und jemand anderes noch gebrauchen könnte. Besonders gerne wird getauscht: Geschirr, Küchenutensilien, Dekoartikel und Spielsachen.

Größere Mengen können wir leider nicht annehmen.



Büchertauschcke

Für Bücher gibt es eine **Büchertauschcke** im Stadtteilbüro, die ebenfalls kostenlos genutzt werden kann.



Sie können bei uns auch die Rheinpfalz lesen.



Litfaßsäule

Auch unsere Litfaßsäule kann genutzt werden.

Wer ein Angebot/Gesuch veröffentlichen möchte, kann sich an das Team des Stadtteilbüros wenden. Die Herstellung der Kontakte läuft dann über uns.

Wir geben auch Hundekotbeutel aus.



Darüber hinaus informieren wir über Veranstaltungen und Angebote im Quartier:
z. B. des AWO Seniorenhauses, Nils-Wohnen im Quartier, Gemeinde St. Norbert, Christuskirche, DRK, Alzheimer Gesellschaft u. a. sowie des Stadtteilbüros.



Brillen ohne Grenzen

Unter den Aspekten Umweltschutz, Müllvermeidung, Recycling, Unterstützung armer Menschen geht es darum, möglichst viele gebrauchte Brillen aus Kommoden und Schränken zu retten und einer passenden, sinnvollen und helfenden Verwertung neu zuzuführen.

Wir nehmen Ihre gebrauchten Brillen an! Helfen Sie mit!

www.brillen-ohne-grenzen.de



Stadtteilplan Grübentälchen

Im Stadtteilplan finden Sie wichtige Einrichtungen, Geschäfte zur Nahversorgung, Gastronomie und Spielplätze.

Außerdem soll er Sie bei der Orientierung im Grübentälchen unterstützen - und vielleicht entdecken Sie ganz neue Ecken und Geschäfte, die Sie bisher nicht kannten.

Der Stadtteilplan steht auf unserer Homepage auch zum Download zur Verfügung:

www.gruebentaelchen.de/stadtteilplan-gruebentaelchen



Refill-Station

Das Stadtteilbüro Grübentälchen ist eine **Refill-Station**. Hier kann kostenlos Leitungswasser in eine mitgebrachte Flasche abgefüllt werden.

Das Stadtteilbüro beteiligt sich damit an der Initiative Refill, die deutschlandweit Einrichtungen zum Mitmachen aufruft, um den Plastikverbrauch zu mindern. Leitungswasser hat in Deutschland eine hervorragende Qualität und wird von den Wasserbetrieben ständig überprüft.

Unsere Angebote

Kommen Sie vorbei und
nutzen Sie unser Angebot!



Kostenlose Unterstützung bei Bewerbungen



Bild: AdobeStock.com/Alexander Limbach

Das Stadtteilbüro Grübentälchen bietet kostenlose Unterstützung bei der Erstellung von Lebenslauf und Anschreiben an. Bewohnerinnen und Bewohner aus dem Stadtteil aller Altersgruppen können sich mit ihren Unterlagen an das Team des Stadtteilbüros wenden und gemeinsam die Bewerbungsunterlagen bearbeiten.

Terminvereinbarung unter
Tel. 0631—680 316 90 oder
stadtteilbuero@kv-cls.drk.de

Handarbeitstreff Kommen Sie vorbei!



Bild: AdobeStock.com/Katvic

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat treffen sich die
Handarbeitsfrauen von 14:00 – 16:00 Uhr

Wo: Begegnungsstätte der Siedler und Eigenheimer,
Schreiberstr. 1

Kontakt:
Stadtteilbüro Grübentälchen

**Beim Handarbeitstreff ist die Bude
stets voll...**

Spenden Sie Ihr ALT-HANDY



**Handys für Hummel, Biene & Co.
Die Sammelaktion zum Mitmachen.**

Helfen Sie mit!

Werden Sie aktiv für den Umweltschutz und unterstützen Sie das Projekt „Handys für die Hummel“ des NABU - Naturschutzbund Deutschland e.V. in Kooperation mit O2, indem Sie gebrauchte Handys mit uns sammeln.

Sie können Ihr Handy gerne bei uns im Stadtteilbüro im Rahmen der Öffnungszeiten abgeben.

**Wer Lust hat, ehrenamtlich
im Stadtteilbüro mitzuarbeiten,
kann sich gerne im
Stadtteilbüro melden.**

Die Aufgaben sind sehr vielseitig. Es gibt die Möglichkeit, das Stadtteilbüro während der Öffnungszeiten zu betreuen, an der Stadtteilzeitung mitzuarbeiten oder in verschiedenen anderen Projekten tätig zu sein.

Briefmarken sammeln für Bethel

Bethel 



Gemeinsam Briefmarken sammeln

Gesund oder krank, behindert oder nicht – in Bethel sind wir davon überzeugt, dass alle Menschen in ihrer Verschiedenheit selbstverständlich zusammenleben, lernen und arbeiten können. Seit 150 Jahren setzen sich die v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel für alle ein, die auf Hilfe, Unterstützung oder Assistenz angewiesen sind.

Im Rahmen dieser Arbeit kann Bethel alle Briefmarken gut gebrauchen: deutsche und ausländische, gestempelte und ungestempelte Marken, ganz gleich, ob auf Postkarten und Briefumschlägen oder ausgeschnitten.

Die an Bethel gespendeten Briefmarken ermöglichen es, sinnvolle Arbeits- und Beschäftigungsplätze für behinderte Menschen zu schaffen und zu erhalten. Der Weiterverkauf an Sammler ist dabei eine besondere Bestätigung für die Arbeit, die von Menschen mit Behinderungen geleistet wird.

Beim Ausschneiden sollte ein Rand von einem Zentimeter gelassen werden, um die Marke nicht zu beschädigen.

Briefmarken für Bethel können im Stadtteilbüro Grübentälchen (Friedenstraße 118) abgegeben werden oder direkt an die Briefmarkenstelle Bethel, Quellenhofweg 25 in 33617 Bielefeld gesendet werden.

Weitere Informationen gibt es unter:
www.briefmarken-bethel.de

Unsere Angebote

Kommen Sie vorbei und nutzen Sie unser Angebot!



Hilfe und/oder Anleitung bei kleineren Näharbeiten



Bild: Stadtteilbüro

Im Stadtteilbüro wird neuerdings „abgesteckt, anprobiert, gebügelt und genäht...“, aber auch gelacht und gefachsimpelt...Hosen werden gekürzt, Röcke enger gemacht und Vorhänge genäht.

Haben Sie auch **kleinere Änderungen** an Kleidungsstücken wie Hosen/Röcke kürzen, Reißverschlüsse einsetzen oder andere kleinere Näharbeiten, die Sie gerne unter kundiger Anleitung selbst oder von einer unserer ehrenamtlich Mitarbeitenden vornehmen lassen wollen?

Dann kommen Sie vorbei oder melden Sie sich bei uns im Stadtteilbüro!

Die nächsten Termine sind Mittwoch, der 9. April, 14. Mai und 11. Juni 2025

Spieltreff und Jakkolo im Grübentälchen

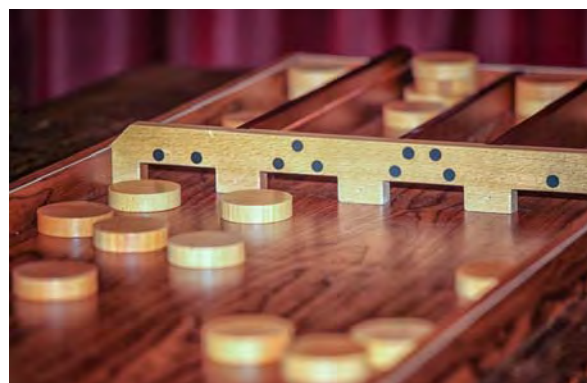


Bild: AdobeStock.com/Patricia

Beim Jakkolo müssen 30 Holzscheiben direkt oder indirekt in vier Boxen, die mit Punktzeichen gekennzeichnet sind, gespielt werden.

Ab ca. 9 Jahren können alle mit gleichen Chancen spielen, egal ob Frau oder Mann, Kind oder Erwachsener, Jung oder Alt, Menschen mit oder ohne Handicap. Es kann im Stehen oder Sitzen gespielt werden.

Wir halten auch immer eine größere Auswahl an weiteren Spielen bereit.

Wann: Jeden letzten Freitag im Monat von 16.00 - 18.00 Uhr

Wo: Begegnungsstätte der Siedler und Eigenheimer „Im Grübentälchen“ e. V.
Schreiberstr. 1, Kaiserslautern

*Machen Sie mit!
Unser Team freut sich auf Ihr Kommen!*

Kostenloses Übersetzungsangebot „Arabisch - Deutsch“ im Stadtteilbüro Grübentälchen



Bild: AobeStock/Cybrain

Das Stadtteilbüro Grübentälchen bietet kostenlose Übersetzungshilfe für Arabisch - Deutsch an.

Jeden **Mittwoch** ist von **14:00 – 16:00 Uhr** ein Dolmetscher für Arabisch vor Ort, der kostenlos bei der Übersetzung von Unterlagen hilft. Eine Beglaubigung der Unterlagen ist nicht möglich. Individuelle Termine können auch nach Bedarf ausgemacht werden.

**Kontakt: Stadtteilbüro Grübentälchen,
Friedenstraße 118,
Tel. 0631 – 680 316 90**

تقديم خدمة إجراء ترجمة مجانية للغتين العربية والألمانية ضمن مكتب حي غرينتيلشن

يقدم مكتب حي غرينتيلشن خدمة إجراء ترجمة مجانية للغتين العربية والألمانية ضمن المكتب. يتواجد في مكتب الحي كل يوم أربعاء من الساعة 14 ولغاية الساعة 16 مترجم للغتين العربية والألمانية يساعدكم في الترجمة غير المحلفة لوثائقكم.

وتبعاً للحاجة يمكن إجراء مواعيد شخصية.

**للاتصال: مكتب حي غرينتيلشن، فريدنشراسه 118،
هاتف: 90 316 680-0631**

Gesponsert durch die
Gemeindeschwester+



KOSTENLOSE TABLET-NUTZUNG IM STADT-TEILBÜRO

Während der
Öffnungszeiten des
Stadtteilbüros steht
Ihnen ab sofort ein
Tablet zur
Verfügung.



Für welche
Zwecke können Sie das
Tablet nutzen?

Zum Recherchieren von z. B.:

- aktuellem Zeitgeschehen
- Kultur- und Freizeitangeboten
- dem Wetter
- Öffnungszeiten, Adressen, Telefonnummern
- Rezepten

Unsere Angebote

Kommen Sie vorbei und nutzen Sie unser Angebot!



Singkreis



Bild: Stadtteilbüro

Der Singkreis trifft sich **jeden zweiten Donnerstag** im Monat von 15:00 – 16:00 Uhr im Stadtteilbüro Grübentälchen.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie uns gemeinsam singen!

Singen in Gemeinschaft schüttet Glückshormone aus, fördert Kreativität und Konzentrationsfähigkeit. Auch Sprachgefühl und Wortschatz werden trainiert.

Imgard Boerner begleitet uns auf der Gitarre und Karin Fuchs vom Seniorenbeirat unterstützt uns gesanglich.

Wir würden uns auch freuen, wenn wir weitere Teilnehmende finden würden, die uns mit einem Instrument begleiten könnten...

Die nächsten Termine sind: 10. April, 8. Mai und 12. Juni 2025

Mobilitätstraining



Bild: Stadtteilbüro

Machen Sie mit bei Übungen, die gut für die Gesundheit sind und Spaß und Freude an der Bewegung vermitteln. Wichtige Muskelgruppen, die die Wirbelsäule aufrichten, werden gekräftigt und die in der Tiefe liegenden Muskeln trainiert. Musik, die gute Laune macht, begleitet das Programm.

Donnerstags von 13.00 - 14.00 Uhr

Veranstaltungsraum der Gemeinschaftsunterkunft für ukrainische Geflüchtete, Mennonitenstr. 28 (ehemals Zoar-Alten- und Pflegeheim)

Das Mobilitätstraining wird durchgeführt von Jennifer Höning, Physiotherapeutin und Bewegungsmanagerin der Stadt Kaiserslautern der Landesinitiative „Rheinland-Pfalz – Land in Bewegung“ und gefördert von der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland.

Unser Angebot ist kostenlos und ganz in Ihrer Nähe. Sie können in bequemer Alltagskleidung kommen.

Alle Termine können unabhängig voneinander und ohne Voranmeldung besucht werden.

Betreuungsvereine Kaiserslautern beraten im Stadtteilbüro

Vorsorgevollmacht Betreuungsverfügung Patientenverfügung



Die Betreuungsvereine Kaiserslautern informieren kostenlos zu den Themen Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung.

SPRECHSTUNDEN

jeden 1. Mittwoch im Monat
von 11:00 - 12:30 Uhr
im Stadtteilbüro Grüentälchen
Friedenstraße 118

MONTAGS TREFF

GRÜENTÄLCHEN

**JEDEN
MONTAG
VON
14-16 UHR**

VERABREDEN SIE SICH ...

- ... zum Plaudern
- ... zum Spaziergehen / gemeinsam mit netten Menschen Zeit verbringen
- ... um Unterstützung bei Anwendung der neuen Medien zu finden

STADTTEILBÜRO GRÜENTÄLCHEN | Friedenstr. 118 | 67657 Kaiserslautern
Tel.: 0631 - 680 316 90 | www.gruentaelchen.de/kontakt/



IT-Spenden gesucht für Kinder und Schulen in der Welt

- Laptops, Tablet-PCs, eBook-Reader
- Gerne mit Netzteil, Ladegerät und Zubehör



- Daten werden sicher gelöscht
- Online verfolgbar (E-Mail erforderlich)
- CO₂-neutral durch Flug-/Transportpaten



contact-D@[Labdoo.org](mailto:contact-D@Labdoo.org)
www.Labdoo.org

Folgen Sie uns:



DIGITALE HILFE

Ein kostenloses Angebot für Seniorinnen und Senioren

Sie haben Fragen im Umgang mit Smartphone, Tablet, Laptop und Co?

Ein Team von Freiwilligen hilft Ihnen bei Ihren Fragen.
Das Angebot ist kostenlos.
Spenden werden gerne entgegengenommen.

**Jeden 1. Dienstag im Monat
von 15:00 - 17:00 Uhr (ohne Anmeldung)**

Im Stadtteilbüro Grüentälchen in der Friedenstraße 118, in gemütlicher Runde bei Kaffee, Tee und Gebäck.

Sie können auch gerne eine Einzelsprechstunde vereinbaren.
Wir freuen uns auf Sie!



Stadtteilbüro Grüentälchen
Friedenstr. 118 - 67657 Kaiserslautern
Tel.: 0631 - 680 316 90
stadtteilbuero@kv-cls.drk.de

Unsere Angebote

Kommen Sie vorbei und
nutzen Sie unser Angebot!



GKV-Bündnis für
GESUNDHEIT

Einladung
Bewegung für Alle

Gemeinsam bewegen und Spaß haben!
Das Angebot wird von einem Physiotherapeuten durchgeführt.
Keine Vorkenntnisse notwendig.
Kommen Sie in bequemer Alltagskleidung.
Die Teilnahme ist kostenfrei!
Alle Termine können unabhängig voneinander besucht werden.

**Kaiserslautern
Januar bis Juni
2025**

Termine
Immer mittwochs vom 8. Januar bis 25. Juni 2025

Uhrzeit
jeweils 18.00 bis 19.00 Uhr

Ort
Turnsaal der Kita Mobile
Asterweg 61, 67657 Kaiserslautern

Sie haben Fragen?
Melden Sie sich gerne im Stadtteilbüro Grübentälchen unter 0631 680 316 90.

Alle Angebote finden Sie auch unter:
<https://www.agfrlp.de/kaiserslautern>





Gefördert mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V.





GKV-Bündnis für
GESUNDHEIT

Einladung
**Gemeinsam bewegen
an der frischen Luft**

Stärken Sie Ihr Immunsystem!

Gemeinsamer Spaziergang – gerne auch mit Walking-Stöcken.
Mit Dehn- und Gleichgewichtsübungen, je nach Interesse und Fitness der Teilnehmenden. Alle sind willkommen!

**Kaiserslautern
ab 7. Januar
2025**

Termine
ab 7. Januar 2025 jeden Dienstag von 11.00 bis 12.00 Uhr

Ort
Volkspark Kaiserslautern | Treffpunkt an der Konzertmuschel

Sie haben Fragen?
Melden Sie sich gerne im Stadtteilbüro Grübentälchen unter 0631 680 316 90.

Alle Angebote finden Sie auch unter:
<https://www.agfrlp.de/kaiserslautern>





Gefördert mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V.





Unser Angebot macht Pause von Mai bis Ende
September, solange die BKK Pfaff wieder ihre
Bewegung im Volkspark durchführt.

Beschäftigt? Erziehend? Betreuend? Aufgepasst!



Sprechstunden der Karriere- und Weiterbildungsberatung

Auch 2025 finden im Stadtteilbüro Grübentälchen wieder regelmäßige Sprechstunden der Agentur für Arbeit Kaiserslautern-Pirmasens zu den Themen Karriereplanung und Weiterbildung statt. Das Angebot ist vielfältig und bietet beispielsweise Antworten auf folgende Fragen:

- Noch keinen Berufsabschluss! Und nun?
- Der Berufsabschluss liegt lange zurück oder Sie sind in einem anderen Bereich tätig. Wie kann es weitergehen?
- Die letzte Weiterbildung ist lange her. Wie kann man fit für den Arbeitsmarkt bleiben?
- Beruflich verändern oder aufsteigen. Wie schafft man das und welche Schritte muss man gehen?
- Nach der Elternzeit oder familiärer Pause wieder in den Beruf einsteigen. Wie kann das gelingen?

Nutzen Sie die Chancen und kommen Sie vorbei – das Beratungsteam berät Sie gerne! Individuelle Termine können jederzeit vereinbart werden:

Tel: 0631 - 3641 130

E-Mail: Kaiserslautern-Pirmasens.Beratung@
arbeitsagentur.de

21. Mai,
9. Juli,
24. September 2025

im Stadtteilbüro Grübentälchen
Friedenstraße 118



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit
Kaiserslautern – Pirmasens



Lesezeichen



Der Kinder-Lese-Klub
im Grübentälchen

Vorlesestunde für Grundschulkinder (6–8 Jahre)



Jeden 1. Montag im Monat | 16:30 – 17:30 Uhr



Friedenskapelle Kaiserslautern, Friedenstraße 42

Der Eintritt ist frei!

In Kooperation mit:



www.friedenskapelle-kl.de

VOLKSHOCHSCHULE
KAISERSLAUTERN



Vorlesestunden mit Iggi und Angelika

Taucht mit uns in die bunten Welt der Bücher
ein, erlebt lustige Geschichten und entdeckt
fantastische Abenteuer...

Einfach vorbeikommen – Platz nehmen
– zuhören!

Wir starten am 7. April 2025

Infos im Stadtteilbüro Grübentälchen:
Tel 0631 680 316 90



Unsere Angebote **NEU**

Kommen Sie vorbei und
nutzen Sie unser Angebot!

Gesprächskreis für Menschen in verschiedenen Lebenskrisen



Wir bieten Ihnen einen umfangreichen Erfahrungsaustausch und gegenseitige Unterstützung sowie konkrete und praktische Hilfe zur Selbsthilfe.

Wenn Sie jemand brauchen:

- der zuhört
- dem Sie erzählen können, was Sie belastet
- der sich einlässt, antwortet, nachfragt.
- einfach Sie selbst sein und für einen kurzen Moment loslassen können
- Spaß haben möchten - trotz Lebenskrise.

Unsere Treffs sollen Ihnen die Hand reichen und Mut machen, damit Sie Ihre innere Quelle der Freude wieder finden.

Immer am ersten Mittwoch im Monat um 18.00 Uhr
im Stadtteilbüro Grübentälchen,
mit Angela Davis
Informationen: Tel 0631 680 316 90

SeniorInnen und ihre Hunde

Viele ältere Menschen besitzen Hunde und haben vielleicht schon immer einen Hund gehabt.

Für ältere Menschen bedeutet es eine immense Verbesserung ihrer Lebensqualität, nicht alleine zu sein. Sie haben eine Aufgabe, sich um jemanden zu kümmern, jemanden zum Reden, ein Fell zum Streicheln und sie kommen nach „draußen“, haben täglich Bewegung und soziale Kontakte, oft mit anderen Hundebesitzern. Und auch der Hund hat einen Menschen mit viel Zeit, Geduld, bei dem er sich geborgen und wohl fühlen kann.

Mit zunehmendem Alter der Hundebesitzer kann es allerdings schwieriger werden, ausreichend für einen Hund zu sorgen, z. B. nicht mehr das tägliche Gassigehen bewältigen zu können. Abgabe ans Tierheim und Vereinsamung drohen.

BewohnerInnen aus dem Quartier und auch ein Artikel aus der Rheinpfalz haben uns für diese Problematik sensibilisiert. **Deshalb von uns die Anregung:**

Gibt es ältere Menschen im Quartier, die sich darüber freuen würden, Hilfe beim Gassigehen zu bekommen?

Und gibt es Menschen, die gerne regelmäßig einen Hund ausführen möchten?

**Dann melden Sie sich bitte bei uns im
Stadtteilbüro: Tel 0631 680 316 90**



3. QUARTIERSFLOHMARKT

im Grübentälchen

**SAMSTAG, 31. Mai von 11.00 - 16.00 Uhr,
Schulhof der Grundschule Geschwister-Scholl**

- Nicht für gewerbliche Händler
- Nur nach Voranmeldung im Stadtteilbüro 0631 680 316 90 und Zuweisung eines Standplatzes

Die Teilnahme ist kostenlos. Der Flohmarkt findet auch bei Regen statt!

Helfen Sie mit, Ressourcen und Umwelt zu schonen und lassen Sie uns zum Tag der Nachbarn zusammenkommen
**bei Kaffee und Kuchen und
Dinnete aus unserem Brotbackofen**

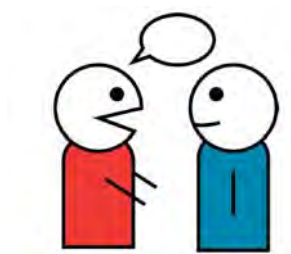


Weitere Angebote

Kommen Sie vorbei und
nutzen Sie unser Angebot!



Sprechstunden der Seniorenberatung Stadt Kaiserslautern



- Für wen?** Personen ab 65 Jahren
- Wann?** Jeden 2. Donnerstag im Monat
von 10.30 - 12.00 Uhr
- Wo?** Stadtteilbüro Grübentälchen
Friedenstr. 118
- Was ?** Beratungshilfe u. a. im Hinblick auf
- Altersgerechte Dienste (z. B. Haushaltshilfe, Essen auf Rädern)
 - Pflege (z. B. Wohnformen, Betreuung, Pflegedienste)
 - Altersentsprechende Bedürfnisse (Kultur, Gemeinschaft, Bewegung)

Erreichbarkeit: 0631—365 4283
Margit Walg-Joyce



Nachbarschaftstreff im Stadtteilbüro Grübentälchen



Einladung der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland zum Nachbarschaftstreff. Alle sind willkommen!

jedem 2. Dienstag / Monat
von 11:00 – 13:00 Uhr
im Stadtteilbüro Grübentälchen,
Friedenstr. 118



GRÜBENTÄLCHEN - JEDERH GEMEINSCHAFT
LANDSMANNSCHAFT
DER DEUTSCHEN AUS RUSSLAND

Gemeindeschwester plus



Ein Angebot für ältere Menschen in der Stadt Kaiserslautern

Aline Neumann ist **Ansprechpartnerin für betagte Menschen**, die noch keinen Pflegebedarf oder Pflegegrad haben.

Ihr Angebot ist präventiv ausgerichtet, d. h. es wird versucht, vor Eintritt der Pflegebedürftigkeit den Menschen Möglichkeiten aufzuzeigen, Angebote zu vermitteln, um ihnen den Alltag leichter zu machen.

Darüber hinaus möchte sie gerne Seniorinnen und Senioren den Rahmen bieten, **im Stadtteilbüro zusammenzukommen**, um aktuelle Wünsche, Anregungen, aber auch Probleme aufzugreifen.

Dieses Treffen im Stadtteilbüro soll den Seniorinnen und Senioren auch als **Begegnungsstätte** dienen, um mit anderen in Kontakt zu treten und sich auszutauschen:

jeden Donnerstag von 12.30 – 14.00 Uhr
Stadtteilbüro Grübentälchen, Friedenstr. 118



*Wir sind gerne für die da, die uns brauchen.
 Wir haben Zeit!*

Grünen Damen und Herren
KOMM IN UNSER TEAM

Die Grünen Damen und Herren

am Westpfalz-Klinikum Kaiserslautern suchen Verstärkung.

MACHEN SIE MIT!

Werden Sie Teil unserer Gemeinschaft und erleben Sie, wie erfüllend diese ehrenamtliche Tätigkeit sein kann.

Wir würden uns freuen, Sie als neue Mitarbeiterin oder neuen Mitarbeiter begrüßen zu dürfen! Wenn Sie auch dazu gehören wollen, wenden Sie sich an die:

Einsatzleitung: Petra Schorz

Tel.: 0631 203 1875

(Krankenhaus Anrufbeantworter)

E-Mail: gruene-damen-und-herren-kl @westpfalz-klinikum.de

Sie bringen mit:

- 3 – 4 Stunden Zeit an einem Tag in der Woche
- Einfühlungsvermögen und emotionale Stabilität
- Zuverlässigkeit und Kontaktfreude
- Verschwiegenheit und positive Ausstrahlung

Wir bieten Ihnen:

- Fachkundige Einweisung
- Regelmäßigen Austausch bei den Sitzungen
- Fortbildungen und Basis-schulungen von der eKH.



Weitere Angebote

Kommen Sie vorbei und
nutzen Sie unser Angebot!



Seniorenbeirat

Sprechstunden des Seniorenbeirates der Stadt Kaiserslautern

im Stadtteilbüro Grübentälchen

Friedensstraße 118

Dienstag, 3. Juni 2025

von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Tel.: (0631) 680 316 90

Mitglieder des Seniorenbeirates sind für Fragen, Anliegen, Anregungen oder Kritik zu Themen, ältere Menschen betreffend, vor Ort.

Wir beraten, vermitteln, unabhängig davon, ob es sich um private, alltägliche oder gesellschaftspolitische Angelegenheiten handelt.

Karin Fuchs, Mitglied des Seniorenbeirats und Initiatorin unseres Singkreises bietet ab sofort an:

- Gespräche/Austausch mit älteren Menschen bei ihnen zu Hause oder im Stadtteilbüro
- Begleitung bei kleineren Spaziergängen oder zum Einkaufen.



Ortsverein
Grübentälchen/Volkspark

Auf ein Wort im Carré

Alles gut im Grübentälchen?

Lass uns mal reden.

Über Straßenverkehr, vierbeinige Mitbürger,
Ruhe, Sauberkeit ...

Was ist gut?

Was nervt?

**Immer am ersten Freitag im Monat von
16.00—18.00 Uhr im Café Carré
Donnersbergerstr. 87, KL**

Einfach vorbeikommen!



Brigitte Seidler
SPD Ortsverein Grübentälchen/Volkspark

Siedler und Eigenheimer

Es gibt immer etwas
zu feiern...



TERMINÜBERSICHT 2025

der Siedler und Eigenheimer
"Im Grübentälchen" e. V. Kaiserslautern

- 09.02.2025 Ü-60-Kaffee ab 15:00 Uhr
- 23.02.2025 Bundestagswahlen, Kuchen & Kaffee ab 10:00 Uhr
- 03.03.2025 Rosenmontag Fasching
- 04.03.2025 Kinderfasching
- 07.03.2025 Heringessen ab 18:00 Uhr (mit Anmeldung)
- 15.03.2025 Jahreshauptversammlung um 14:00 Uhr
- 09.04.2025 Vortrag der Polizei "Enkel-Trick" ab 18:00 Uhr
- 18.04.2025 Karfreitag Osterwanderung (Info's folgen)
- 04.05.2025 Ü-60-Kaffee ab 15:00 Uhr
- 17.05.2025 Geplante Ausfahrt mit den Siedlern (Info's folgen)
- 30.05.2025 Tag der Nachbarschaft (Info's folgen)
- 06.06.2025 Flammkuchen-Essen ab 18:00 Uhr
- 28.06.2025 Siedler Sommerfest ab 17:00 Uhr
- 18.07.2025 Italienischer Abend ab 18:00 Uhr
- 10.08.2025 Ü-60-Kaffee ab 15:00 Uhr
- 30.08.2025 Kinderfest (in Koop. mit Löwenstark) von 14-18 Uhr
- 19.09.2025 Zwiwwelkuche-Owend ab 18:00 Uhr
- 12.10.2025 Siedler Oktoberfest ab 10:00 Uhr
- 26.10.2025 Kegeltturnier ab 11:00 Uhr
- 07.11.2025 Laternenumzug, Treffen ab 17:30 Uhr
- 09.11.2025 Ü-60-Kaffee ab 15:00 Uhr
- 22.11.2025 Gesundes Backen ab 11:00 Uhr
- 22.11.2025 Adventskranz-Binden ab 15:00 Uhr
- 30.11.2025 Kinder-Weihnachtsfeier (Info's folgen)
- 06.12.2025 Weihnachtsfahrt (Info's folgen)
- 20.12.2025 Weihnachtstreff ab 17:00 Uhr

DRK-Kreisverband Kaiserslautern Stadt e.V.

DRK ganz nah



DRK Hausnotrufservice



AUF KNOPFDRUCK MEHR SICHERHEIT FÜR ZUHAUSE

Für diese Personengruppen ist der DRK-Hausnotruf wichtig:

- Allein lebende Menschen
- Patienten jeder Altersgruppe mit Risikokrankheiten
- Menschen mit Behinderungen
- Angehörige, die sofort verständigt werden wollen

Rufen Sie uns einfach an, wir beraten Sie gerne, ausführlich, kostenlos und unverbindlich.

Tel: 0631 - 800 93 106
Barbarossastraße 27,
67655 Kaiserslautern
www.drk-kl.de



DRK Krankentransportservice



KOMPETENT - SICHER - ZUVERLÄSSIG

Wir bringen Sie mit geschultem Personal sicher und zuverlässig an Ihr Ziel.

- Tragestuhlfahrten
- Liegendtransporte
- Rollstuhlfahrten

MOBIL IN JEDER LEBENSLAGE

Mit unserem Fahrdienst möchten wir Menschen mit einer vorübergehenden oder dauerhaften Behinderung die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben erleichtern und den Alltag so angenehm wie möglich machen. Wir beraten Sie gerne, ausführlich, kostenlos und unverbindlich.

Tel: 0631 - 19 2 19
Barbarossastraße 27,
67655 Kaiserslautern
www.drk-kl.de



Engagieren Sie sich für andere und bereichern Sie Ihr Leben mit neuen Erfahrungen!



Bild: AltJung-Berlin-QF/DRK

- Haben Sie Lust, mit Ihrer Lebens- und Berufserfahrung anderen Menschen zu helfen?
- Suchen Sie eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Aufgabe?
- Möchten Sie sich persönlich engagieren und dabei neue Kontakte knüpfen?

Dann ist die Tätigkeit als gesetzliche Betreuerin oder gesetzlicher Betreuer genau das Richtige für Sie!

In dieser sinnvollen Rolle übernehmen Sie wichtige Aufgaben, die das Leben von Menschen in schwierigen Situationen erheblich verbessern können. Als ehrenamtliche Betreuerin oder Betreuer stehen Sie nicht allein.

Der DRK-Betreuungsverein unterstützt Sie umfassend: Wir bieten eine gezielte und begleitende Einarbeitung, damit Sie gut vorbereitet in Ihre neue Aufgabe starten können. Sie haben die Möglichkeit, Kontakte zu anderen Betreuerinnen und Betreuern zu knüpfen und Erfahrungen auszutauschen. Wir informieren, beraten und begleiten Sie in allen Fragen rund um die Einrichtung und Durchführung einer Betreuung. Regelmäßige Informations- und Fortbildungsveranstaltungen halten Sie auf dem Laufenden und erweitern Ihr Wissen. Zudem vermitteln wir Ihnen weiterführende Hilfen und Unterstützung.

Werden Sie Teil einer Gemeinschaft, die sich für das Wohl anderer einsetzt und erleben Sie, wie erfüllend es sein kann, einen positiven Unterschied zu machen. Wenn Sie Interesse haben, freuen wir uns auf Ihren Anruf!

Marina Senger/ Leitung Betreuungsverein
E-Mail: m.senger@kv-kls.drk.de
Tel: 0631 - 80093 184

BLUT SPENDEN
Leben retten

Vollblut-Helden
 Blut spenden.
 Leben retten.

Dienstag
01.
 April

Kaiserslautern Kammgarn
 Schoenstraße 10
 15:00 – 19:00 Uhr
 Online Termin buchen.

WEITERE TERMINE:

17.06.2025 von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr
 02.09.2025 von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr
 18.11.2025 von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr

im Kammgarn/ Schoenstr. 10

Sie sollten vor der Blutspende mind. 1,5 - 2 Liter getrunken und etwas gegessen haben.
Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis mit.



Nils - Wohnen im Quartier

Wohnen im Grübertälchen



„Basteln mit Iris“



Bild: AdobeStock.com/feinfarben

Auf Unsere „Bastelfee“ Iris hat wieder jede Menge kreative Ideen zum Thema „Frühling“ und auch schon zu „Ostern“.

Leere Klo- und Küchenrollen werden dazu jede Menge gebraucht, außerdem Eierkartons aus Pappe. Es wäre super, wenn bis dahin jeder welche sammeln und mitbringen könnte. Es werden auch Scheren und Heißklebepistolen gebraucht. Also, falls vorhanden, bitte mitbringen.

Bitte melden Sie sich zuvor bei Frau Früauf unter 0172-2579463 an oder tragen Sie sich in die Teilnehmerliste am weißen Brett ein.

Wann: Dienstag, 25. März 2025, 14.30 Uhr

Wo: Nils – Wohnen im Quartier“ im Grübertälchen, „Guud Stubb“ Friedenstr. 63, 67657 Kaiserslautern

BINGO in der „Guud Stubb“



Bild: AdobeStock.com/Vector Tradition

Es gibt eine neue Spielerunde in der „Guud Stubb“. Ab 18. März 2025 rollen die Kugeln einmal monatlich beim Bingo.

Wir freuen uns auf viele Mitspieler!

Wann: Dienstag, 18. März 2025 um 15.00 Uhr

Wo: Nils – Wohnen im Quartier“ im Grübertälchen, „Guud Stubb“ Friedenstr. 63, 67657 Kaiserslautern





Hundebesuch in der „Guud Stubb“



Bild: Karin Wachter & Friede

Am Mittwoch, 12. März 2025 um 15.00 Uhr besucht uns die ausgebildete Besuchshündin „Frieda“ mit ihrem Frauchen Karin Wachter wieder in der „Guud Stubb“.

Bitte melden Sie sich vorher telefonisch bei Quartiersmanagerin Frau Früauf unter 0172 – 257 94 63 an. Wir freuen uns auf Sie.

Wann: Mittwoch, 12. März 2025 um 15.00 Uhr

Wo: Nils – Wohnen im Quartier“ im Grübentälchen, „Guud Stubb“ Friedenstr. 63, 67657 Kaiserslautern



Singen kennt keine Grenzen



Bild: AdobeStock.com/ aicandy

Als Anregung zum Erhalt der geistigen Fitness

„Singen Sie in netter Atmosphäre, dabei ist jede/r so willkommen, wie er/ sie singen kann. Ohne Leistungsdruck stehen Wander- und Volkslieder, alte Schlager und Hits, Lieder aus der Jugend und was Sie sich wünschen auf dem Programm. Dies stärkt die geistige Vitalität, macht Spaß und ist auch für Menschen mit Demenz geeignet.“

Bitte melden Sie sich bei Frau Früauf unter der Telefonnummer **0631-3640119** an .

Wann: Dienstag, 11. März 2025 um 14.00 Uhr
Dienstag, 08. April 2025 um 14.00 Uhr
Dienstag, 13. Mai 2025 um 14.00 Uhr

Wo: „Nils – Wohnen im Quartier“ im Grübentälchen, „Guud Stubb“ Friedenstr. 63, 67657 Kaiserslautern

Nils - Wohnen im Quartier

Wohnen im
Grüentälchen

BAUAG
Kaiserslautern
wohnen · gestalten · leben



06. März 2025
14.00 Uhr

„Vom Dummen und vom Gescheiten“

Eine interaktive Märchenstunde
mit Handpuppen und Musik -
für Jung und Alt.

„Nils-Wohnen im Quartier“ Grüentälchen
Friedenstr. 63, 67657 KL

Anmeldung bei
Quartiersmanagerin
Karin Früauf
unter 0172 257 94 63

13. März 2025
15.00 Uhr

LESUNG:

„Aschmunadai - Eine Göttin erwacht“
mit dem Autor Michael Mende

Ein mystischer Fantasy - Roman:
Ein Flugzeugabsturz, ein neues Gesicht, mysteriöse Kräfte - Nishka Berger verliert ihre Identität und gerät in einen uralten Kampf. Wird sie die Menschheit retten oder sich selbst verlieren?

Seien Sie dabei und tauchen Sie in eine Welt voller Geheimnisse!

Bitte melden Sie sich bei
Quartiersmanagerin
Karin Früauf unter 0172 257 94 63 an.

„Nils-Wohnen im Quartier“ Grüentälchen
Friedenstr. 63, 67657 Kaiserslautern

Datum	Wochentag	Uhrzeit	Veranstaltung
03.03.2025	Montag	15.00 Uhr	Spiel und Spaß am Nachmittag
04.03.2025	Dienstag	14.30 Uhr	Faschings - Kaffeetreff mit hausgemachten Berlinern
04.03.2025	Dienstag	18.00 Uhr	TREE - Selbsthilfegruppe (psychische Gesundheit)
05.03.2025	Mittwoch	12.00 Uhr	Mittagstisch: Karin kocht ausnahmsweise: Aschermittwochs - Herings - Essen (eingelegte Heringe mit Kartoffeln)
05.03.2025	Mittwoch	15.00 Uhr	Boule
06.03.2025	Donnerstag	14.00 Uhr	Interaktive Märchenstunde mit Monika: „Vom Dummen und vom Gescheiten“
07.03.2025	Freitag	14.00 Uhr	Gangsicherheitstraining
08.03.2025	Samstag	09.30 Uhr	Frühstück
10.03.2025	Montag	17.30 Uhr	Spieleabend: Jakkolo
11.03.2025	Dienstag	09.30 Uhr	Mitbring - Frühstück
11.03.2025	Dienstag	14.00 Uhr	Singen kennt keine Grenzen (in Kooperation mit Netzwerk Demenz)
12.03.2025	Mittwoch	12.00 Uhr	Mittagstisch: Uschi kocht vegetarisch
12.03.2025	Mittwoch	15.00 Uhr	Hundebesuch von Frieda (mit ihrem Frauchen Karin)
12.03.2025	Mittwoch	15.00 Uhr	Boule
13.03.2025	Donnerstag	15.00 Uhr	Kulturgenuss: „Eintauchen in eine Fantasy - Welt voller Geheimnisse“ (Autorenlesung mit Dr. Michael Mende)
14.03.2025	Freitag	14.00 Uhr	Gangsicherheitstraining
14.03.2025	Freitag	16.30 Uhr	Hilfe im Umgang mit Handy, Tablet & Co.
15.03.2025	Samstag	14.00 Uhr	Kids Kino (Alles steht Kopf II)
17.03.2025	Montag	15.00 Uhr	Spiel und Spaß am Nachmittag
18.03.2025	Dienstag	12.00 Uhr	Mittagstisch: Margot kocht prima (Würstchen mit Kartoffelsalat, als Nachtisch selbstgemachte Berliner)
18.03.2025	Dienstag	14.00 Uhr	Spielstunde: BINGO
18.03.2025	Dienstag	18.00 Uhr	TREE - Selbsthilfegruppe (psychische Gesundheit)
19.03.2025	Mittwoch	15.00 Uhr	Boule
19.03.2025	Mittwoch	15.00 Uhr	Programmbesprechung April
20.03.2025	Donnerstag	16.00 Uhr	Vegetarischer Kochkurs
21.03.2025	Freitag	14.00 Uhr	Gangsicherheitstraining
24.03.2025	Montag	17.30 Uhr	Spieleabend: Jakkolo
25.03.2025	Dienstag	12.00 Uhr	Mittagstisch: Frau Clemens kocht super (Nudeln mit Haschee und Salat)
25.03.2025	Dienstag	14.30 Uhr	Basteln mit Iris mit dem Thema: „Schönes für Ostern“
26.03.2025	Mittwoch	15.00 Uhr	Boule
27.03.2025	Donnerstag	14.30 / 15.30 Uhr	Kaffee - Kuchen - Kino mit dem Film „Meine Frau, ihre Schwiegereltern und ich“
28.03.2025	Freitag	14.00 Uhr	Gangsicherheitstraining
28.03.2025	Freitag	16.30 Uhr	Hilfe im Umgang mit Handy, Tablet & Co.

Bitte tragen Sie sich bei den markierten Veranstaltungen spätestens 3 Tage vorher in die Liste ein oder melden Sie sich telefonisch bei Fr. Früauf 0631 - 3640 119 an.

Gemeinde und Kita St. Norbert

Weitere Informationen
und Angebote!



Kirche Kunterbunt
frech und wild
und wundervoll
Für Kinder von ca. 3 - 9 Jahren
mit Begleitperson(en) & Familie

B(oten): Feier-Zeit
Staunen, Musik,
Geschichten,
Gebete, Verrücktes
und Gedanken
zu Gott und der Welt.

B(üffet): Essens-Zeit
lecker, fröhlich und mit viel
Zeit für Gespräche und
Austausch.
Wir freuen uns immer über
mitgebrachtes Fingerfood
zum Teilen!

B(asteln): Aktiv-Zeit
Stationen zum Toben,
Kreativsein, Experimentieren.

Kontakt:
Pastoralreferent Andreas Braun
Telefon 0151 14879562
www.mariaschutz.de

**Pfarrkirche Maria Schutz
Kaiserslautern**

Eine Kooperation zwischen:
Protestantische Christuskirchengemeinde
Kaiserslautern &
der katholischen Pfarrei Maria Schutz
Kaiserslautern

**Einladung zur
KRABBELGRUPPE**

Herzlich Willkommen sind Eltern mit Kindern
vom 8. Monat - 1,5 Jahren!

Wann?
Wir starten ab dem **19.03.2025**
jeden **Mittwoch** von **14:30 - 15:30 Uhr**

Wo?
Im Gemeinderaum der katholischen
Kindertagesstätte St. Norbert in der
Mennonitenstraße 13

Ein wöchentlicher Treffpunkt für Krabblers, Babbler
und ihre Eltern - Zeit zum Singen, Spielen und
Austauschen ☺

Wir freuen uns auf Sie und Ihr Kind!



Kirche Kunterbunt
frech und wild
und wundervoll
Für Kinder von ca. 3 - 9 Jahren
mit Begleitperson(en) & Familie

Halbjahresplan 1/2025

23. Februar 2025 Christuskirche ab 15.00 Uhr
30. März 2025 Kita St. Norbert ab 15.00 Uhr
27. April 2025 Christuskirche ab 15.00 Uhr
25. Mai 2025 Kita St. Norbert ab 15.00 Uhr

Bau AG Kaiserslautern

Großer Umzug im Kalkofen



Die 44 Übergangswohnungen, die die Stadt unter der Leitung der Bau AG im Kalkofen an der Ecke Menno-nitenstraße / Geranienweg gebaut hat, sollen bis April bezugsfertig sein.

Die Wohnungen sind zwischen 35 und 60 Quadratmeter groß, haben ein bis drei Zimmer mit Küche und Bad. Die Mieten sollen nach Angaben der Stadt „im Rahmen der Angemessenheitsgrenze“ des Jobcenters an-

gesiedelt sein, sofern der Stadtrat zustimmt.

Sie sind als Übergangswohnungen geplant wie einst die jetzt zu renovierenden Blöcke im Kalkofen, also als Wohnmöglichkeit für die BürgerInnen, die von einer Zwangsräumung betroffen sind. Jetzt sollen die BewohnerInnen des Blocks Astenweg 1 – 5 in den neuen dreistöckigen Wohnblock umsiedeln, um der Stadt die Gelegenheit zu geben, das Gebäude

„leerzuziehen“ – um es „zu sanieren beziehungsweise abzureißen.“

Im Erdgeschoß wird das arbeits- und sozialpädagogische Zentrum (ASZ), das bereits im Kalkofen vertreten ist, einen Mietertreff und ein Betreuungsbüro einrichten als Anlaufstelle für alle „hier“ im Kalkofen.

Ute Rottler

*Quelle: Peter-Pascal Portz,
Die Rheinpfalz – Nr. 40*



Bild: Elmer L. Geissler

Ökumenisches Gemeinschaftswerk

Die DiPro feiert
25-jähriges Jubiläum



Die DiPro als Betriebsstätte der Westpfalzwerkstätten und als Teil des ökumenischen Gemeinschaftswerks, beschäftigt psychisch Kranke und beeinträchtigte Menschen. Die Abkürzung DiPro steht für Dienstleistung und Produktion.

Im Rückblick ist es eine Erfolgsgeschichte von 25 Jahren. Als Ende der 90er Jahre immer mehr Aufnahmeanfragen aus Kaiserslautern an die DiPro Ramstein kamen und die Beschäftigungsmöglichkeiten dort erschöpft waren, fiel die Entscheidung, auch in Kaiserslautern eine DiPro zu eröffnen. Im Jahr 2000 war es soweit, als die DiPro, in der Friedenstraße 106, an den Start ging. Zunächst waren 30 Plätze im Betrieb. Die Belegungszahlen stiegen stetig, so dass die Zahl der Plätze auf 72 erhöht wurde. Der Raumbedarf steigerte sich entsprechend. Also kam eine weitere Etage dazu. Ab 2012 erfolgte der

grundlegende Umbau auf drei Etagen im gesamten Gebäude. Die gute Verkehrsanbindung ist ein großes Plus. Das Essen kommt vom Kochwerk (Simotec).

Das Arbeitsangebot reicht von unterschiedlichen Montagetätigkeiten bis zum Austragen der Stadtteilzeitung, Reinigen der Litfaßsäulen in der Stadt, sowie Fahrdienste innerhalb des ÖGW. Im geringen Umfang wird Schmuck produziert in Eigenproduktion. Es besteht auch die Möglichkeit bei Außenstellen des ÖGW tätig zu sein, wie z. B., bei den Firmen Wipotec, Freudenberg, Simotec oder Corning GmbH.

Außerdem finden während der Arbeitszeit unterschiedliche Bildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten statt, die von Bewegungsgruppe, schwimmen, Englischkurs, Zeitungsgruppe, Staplerführerschein, Erste Hilfe-Kurse, Yoga bis zur Frauen- und Männergruppe, Kochgruppe, sowie EDV-Kurse, ein weites Spektrum bieten.

Die Beschäftigung in der DiPro bedeutet für psychisch kranke Menschen Tagesstruktur, Inhalt und Sinn, soziale Kontakte, Abwechslung und Spaß.

Ausflüge, sowie Feste und Feiern kommen nicht zu kurz.

Andreas Winter, Werkstattbeschäftigter und ehrenamtlicher Mitarbeiter des Stadtteilbüros

Daher laden wir Sie ein, am Freitag,
den 25.05.25,
in die Friedenstraße
106 zum

Tag der offenen Tür

in die DiPro zu
kommen und mit uns
25 Jahre des Bestehens zu feiern.

Das Projekt der Charity Alliance

Neue Chance, im Alter mobil zu bleiben



Ab 6. Januar kostenloser Shuttleservice für Seniorinnen und Senioren in Kaiserslautern

Betagte Menschen möchten heute möglichst lange selbstständig wohnen und aktiv am sozialen Leben teilhaben. Eine wichtige Rolle spielt hierbei die Mobilität. Im Wissen, dass die Möglichkeit zur Fortbewegung unverzichtbare Lebensqualität bedeutet, bietet die Charity Alliance gGmbH seit der Corona-Pandemie im Jahre 2021 mit Unterstützung von vielen Bündnispartnern in mehreren Kommunen einen kostenlosen Begleit- und Fahrservice für Seniorinnen und Senioren an. So nun auch in Kaiserslautern.

Beginnend mit dem 6. Januar werden zunächst vier von ehrenamtlichen Fahrern gesteuerte Fahrzeuge zu festen Zeiten am Morgen und Nachmittag im Stadtgebiet unterwegs sein, die ab dann Menschen über 70 Jahre zur Verfügung stehen. Notwendig ist

dazu nur eine telefonische Buchung am besten mindestens zwei Tage im Voraus, was ab sofort möglich sein wird. Besetzt ist die Hotline mit Studierenden der RPTU, wo derzeit bereits täglich rund 400 Anrufe aus den teilnehmenden Kommunen, darunter etwa Mainz oder Mönchengladbach, eingehen. Insgesamt wurden auf diesem Weg seit 2021 bundesweit schon mehr als 38.000 Fahrwünsche erfüllt. Die Fahrten sind für die Passagiere kostenlos, das Angebot finanziert sich über Spenden.

„Das Projekt der Charity Alliance eines Fahrangebots für Seniorinnen und Senioren zum Einkaufen, zum Arzt oder zu anderen Unternehmungen trägt dazu bei, dass sich die Lebensqualität älterer Bürgerinnen und Bürger steigert und gesellschaftliche

Teilhabe wieder möglich werden kann“, so Oberbürgermeisterin Beate Kimmel am Morgen des 17. Dezember auf dem Parkplatz der Globus-Markthalle – des Hauptsponsors des Projekts in Kaiserslautern. Wie das Stadtoberhaupt – zugleich Vorstand der Stiftung Bürgerhospital – erläuterte, habe auch die Stiftung das Projekt finanziell unterstützt. „Wir tragen damit gerne dazu bei, auf diesem Weg das Leben von älteren Menschen wieder ein Stück weit leichter zu machen. Das ist ein großer Gewinn für Kaiserslautern und ein echtes Weihnachtsgeschenk.“

Kontakt und weitere Informationen
Tel 0631 7500 7469
www.charity-alliance.de



Wir begleiten Senioren ab 70 im Alltag und schenken Ihnen Auto mit Chauffeur



Charity Alliance gGmbH · Ernst-Christmann-Str. 54 · 67659 Kaiserslautern

Anrufen
Anmelden
Teilhaben

An alle im Alter 70 Plus



Kostenlos auf Tour gehen, wichtige Dinge erledigen, Familie und Freunde besuchen, zum Kaffeekränzchen, zum Senioren-Treffen, zur Bank oder zum Arzt, ins Theater, zum Einkauf oder wozu auch immer Sie ein Auto mit Fahrer benötigen:

Anruf genügt: 0631 7500 7469

Wir holen Sie ab und bringen Sie wieder zurück

Mit einer Spende können Sie diesen sozialen Fahrservice unterstützen:

Empfänger: Charity Alliance gGmbH
Volksbank Kaiserslautern eG
IBAN: DE31 5409 0000 0083 9225 08 | BIC: GENODE61KL1
Danke für Ihre Unterstützung

Christuskirche

Veranstaltungen



Mit Musik einen Lichtblick in schwierigen Zeiten schaffen: das war die Idee zu Beginn der Corona-Pandemie im März 2020. Im Rahmen der Aktion „Musik am Fenster“ hat sich die heutige „Stauchwiesen-Band Erfenbach“ zusammengefunden und jede Woche sonntags 18 Uhr unter Einhaltung der Corona-Regeln Musik im Vorgarten für Nachbarn & Freunde gemacht. Auch nach Ende der Corona-Maßnahmen wurde mit viel Herz weiter zusammen musiziert und mit Beginn des Ukraine-Krieges bekam die Musik der Stauchwiesen-Band nochmal eine ganz neue Bedeutung: ein kleines Zeichen setzen für Frieden & Solidarität unter dem Motto **#MAKEMUSICNOTWAR!**

Seither spielt die Band immer wieder für Spenden zu Gunsten sozialer Projekte vor allem für Kinder und Familien. Gespielt wird mit Leidenschaft alles was Spaß macht.

Mit dem **Benefizkonzert zugunsten der Sanierung des Glockenturms der Prot. Christuskirche Kaiserslautern am Samstag, den 29. März 2025 ab 18:00 Uhr, Am Heiligenhäuschen** feiert die Stauchwiesen-Band Erfenbach noch ein ganz besonderes Jubiläum: Ziemlich genau 5 Jahre zuvor begann die musikalische Reise dieser magischen Gemeinschaft!

Also: Weitersagen, vorbeikommen, Spaß haben & spenden für den guten Zweck!



Unter dem Motto: „We Will Blues You“ geben **Albert Koch** (Bluesharp & Gesang) und **Jochen Günther** (12-saitige Gitarre & Gesang) am Freitag, den **25. April 2025 um 18:00 Uhr** wieder ein gemeinsames Konzert in der Christuskirche, Am Heiligenhäuschen.

Wie immer wird der bekannte Bluesharpvirtuose mit spielerischer Leichtigkeit seine perlenden Soli zelebrieren, begleitet von Jochen Günther an der Gitarre, der musikalisch aus den Bereichen Oldies bzw. Popmusik stammt. Günther tourte mit Graham Lewis als "Norfolk & Goode" durch ganz Deutschland und war mit seinen beiden aktuellen Duos bereits 2x im SWR-Fernsehen zu sehen; bei der „Sonntagstour“ und bei "Kaffee oder Tee".

Albert Koch ist nicht nur in Kaiserslautern eine Berühmtheit; er spielt mit den besten Blues- und Boogiemusikern Europas auf einem Niveau zusammen, leitet seit vielen Jahren die „Internationale Blues- and Boogienight“ im Kammgarn und begleitete schon Stars wie Louisiana Red oder Pete York bei Ihren Konzerten. Er ist Dozent bei Bluesharp-Workshops und gibt regelmäßig Konzerte.

In der Pause sorgt der Kirchenbauverein der Christuskirche e.V. mit Knabberereien und Getränken für das leibliche Wohl.

Der Eintritt ist frei; die Musiker bitten freundlich um eine Spende am Ausgang.

Kita Mobile

Wunschzettelbaumaktion



Ausgestattet mit Pinsel und Farbe machten sich die Kinder der Kindertagesstätte „Mobile“ in der Vorweihnachtszeit auf den Weg zum Frischemarkt WASGAU AG in der Mainzer Straße. Die Fenster weihnachtlich zu gestalten, war unser Wunsch. Mit viel Freude machten sich die Kinder ans Werk. Es wurde geklebt, gemalt und gestaltet. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen, so jedenfalls kam die Rückmeldung der Kundschaft. Mit einem tollen Frühstücksbuffet wurden die Kinder an diesem Morgen dafür belohnt, was natürlich besonders gut ankam.

Doch damit war nicht genug. Im Eingangsbereich des Frischemarkts wurde ein Weihnachtsbaum aufgestellt, welcher mit Unterstützung der Kinder geschmückt wurde. Aus dem Weihnachtsbaum wurde ein Wunschbaum gezaubert. Die Kinder gestalteten Wunschzettel für die gesamte Einrichtung. Malutensilien, Knete, Spiele, Kleber, Schere und vieles mehr war auf den Wunschzetteln zu finden. Während der gesamten Adventszeit hatten Kunden die Möglichkeit, einzelne Wünsche abzuhängen und zusammen mit ihrem Einkauf zu bezahlen. So wurde der Wunschbaum schnell leer und die Kiste der Kita voll.

Anfang Januar war es dann soweit. Wieder waren die Kinder zu Gast im Frischmarkt Wasgau und erneut wurden die kleinen Gäste mit Leckereien belohnt. Bei der Geschenkübergabe gab es sehr viel Freude. Jedes liebevoll eingepackte Ge-



schenk wurde mit viel Freude in Empfang genommen. Die Kinder waren total aus dem Häuschen. Besonders bejubelt wurden die Wasserspritzpistolen.

Ein herzlicher Dank gilt allen Spenderinnen und Spendern, die durch ihre Gaben nicht nur Geschenke, sondern auch ein Lächeln in die Gesichter der Kinder zauberten.

Auch herzlich möchten wir uns bei allen Mitarbeiter/Innen der Wasgau bedanken. Mit sehr viel Liebe wurden den Kindern schöne Momente beschert. Es war ein Erlebnis von dem

die Kinder auch danach in der Kita noch sehr viel berichten.



Adventsfenster-Aktion



Bild: AlexRillos/AdobeStock.com

Advent im Viertel

Ein paar Wochen danach ist es zwar ein wenig schwierig, sich noch an die wichtigsten Begebenheiten zu erinnern, aber es gar nicht mehr zu erwähnen wäre nicht nett den Menschen gegenüber, die sich Mühe mit den Vorbereitungen gegeben haben.

Aber ich kann alle drei Feiern - Adventsfenster Scherf, Adventsfenster Dahms und den Weihnachtsmarkt der Siedler - direkt in einem Rutsch beschreiben, denn alle drei hingen diesmal irgendwie zusammen.

Fotos allerdings gibt es diesmal nicht, weil unser Haus- und Hof-Fotograf krank war und unsere Handyfotos nicht gut genug für den Druck gewesen wären.

Den Anfang machte die Veranstaltung **"Adventsfenster Scherf"**. Mangels geeigneten Fensters hatte sich die Familie gleich dazu entschlossen, ihre gegenüber liegende Garage zu öffnen und passend zu dekorieren. Was ihnen ausgesprochen phantasievoll gelungen war, großes Kompliment!

Es gab ein reichhaltiges lokales Büffet und auch jede Menge wärmender Getränke, denn es war bitter kalt in der Zeit um Weihnachten herum. Der "Glühwein" für die Kleinen war natürlich alkoholfrei.

Aufgrund der relativ frühen Uhrzeit waren tatsächlich auch viele kleinere Kinder dabei und quirlten fröhlich zwischen den anderen Gästen herum, wobei sämtliche Erwachsenen immer ein Auge darauf hatten, dass keines von ihnen vor ein Auto laufen konnte. Alles in allem war das eine sehr gelungene Veranstaltung, laut und lustig und mit viel wundervoller Deko.

Mein eigener **Adventsfenster-Abend** dagegen war eher nicht der Rede wert, aber das war meine eigene Schuld: ich hatte beim Festlegen des Termins nicht aufgepasst und mich genau für den Abend eintragen lassen, an dem auch die Siedler ihren Weihnachtsmarkt feierten. Daher wollte ich das Ganze eigentlich einfach ausfallen lassen, aber ein paar Leute hatten schon angekündigt, da sie eh an meinem Haus vorbeikämen, würden sie sich erst bei mir mit ein wenig Glühwein aufwärmen und mich dann mit zu den Siedlern schleifen. Sehr liebenswürdig gedacht, das konnte ich ja nicht ablehnen!

Wir hockten also für eine Weile in meiner Küche, um uns auch mental auf die Feier bei den Siedlern vorzubereiten. Es sollte vor allem wieder diese wunderbaren Grumbeer-Pannkuche mit Apfelmus geben, heiß und süß und fettig, und dafür wollten wir uns schon mal eine ordentliche Unterlage schaffen.



Kneipfenster von „Zum Ilse“

Nach einem Stündchen zog ich mir dann noch ein paar Schichten Winterklamotten drüber und wanderte mit den anderen drei Leuten die Straße hinter zu den Siedlern.

Weihnachtsmarkt bei den Siedlern ist immer etwas Besonderes! Dazu werden jedes Jahr einige Leute, Vereine oder andere Organisationen eingeladen, sich vor und neben dem Vereinsheim mit Info- oder Verkaufsständen zu präsentieren. Das war dieses Jahr viel angenehmer als vorher, denn die Pflasterarbeiten im Zugang waren gerade rechtzeitig fertig geworden. Dadurch hatten die Stände es leichter, aber die Biertisch-Garnituren unterm Zelt standen auf dem reichlich lädierten, durchweicherten Rasen. Aber das dürfte sich alles bis zum nächsten Fest wieder erholt haben.

Dazu gab es natürlich wieder erstklassige Verpflegung aus den eigenen Reihen, mit Gegrilltem und Gebratenem und die passenden Heißgetränke mit mehr oder weniger Umdrehungen.

Trotz des üblen feuchteisigen Wetters war die Stimmung gut, unter dem großen Zelt waren wir ja alle geschützt. Hoffen wir, dass uns das Wetter nächstes Weihnachten etwas besser gesonnen ist. Schnee wäre zur Abwechslung mal wieder toll...

Monika Dahms

Adventsfenster im Stadtteilbüro Grübentälchen

Im Rahmen der Adventsfenster-Aktion im Grübentälchen trafen wir uns am 17. Dezember im **Stadtteilbüro**. Um 18 Uhr begrüßte die Leiterin des Büros, Ute Rottler, eine ansehnliche Zahl an Besuchern mit Glühwein, Häppchen und Keksen. Musikalische Unterhaltung bot **Helmut Engelhardt** mit seinem Saxophon.



Danach folgte eine **Lesung von "BELLEVILLE wort werk stadt"** mit **Ina Bartenschlager** und **Annette Coen**. Die beiden unterhielten uns mit Vorschlägen für den "Wert der schönen Stadt Kaiserslautern". Früher war Kaiserslautern in Viertel eingeteilt, Rot - Grün - Blau - Gelb. Was kann man alles innerhalb von 15 min erreichen? Volkspark - Stadtmitte - Museum - Japanischer Garten. Unsere Stadt könnte mehr Gehwege, Fahrradwege und etwas Grün vertragen. Manche Ideen der beiden waren nicht immer 100% ernst gemeint, aber sollen Denkanstöße liefern:

Plätze, Bäume, eine freigelegte Laute, eine Orangerie oder Rotunde und ein toller Biergarten wären schön. Aus der Mall könnte eine Green Wall entstehen, Hochbeete und Streichelzoo wären auch eine Alternative. Der Stadt wünschen sie etwas Pioniergeist **um** einige "Vorschläge" umzusetzen. Think Big - Gute Ideen.

Helmut Engelhardt hat mit seinen tollen Liedern, die dem Thema angepasst waren, gut unterhalten. Der Abend klang fröhlich und friedlich aus.

C. Polyxena



Kaiserslautern, die schöne Stadt?!

Ina Bartenschlager unterwegs mit der Compagnie Belleville in den Lauterer Stadtvierteln

Stell dir vor, wie schön das wäre! Alles, was du zum Leben, Arbeiten, Einkaufen, für deine Freizeit und dein Wohlbefinden brauchst, erreichst du in innerhalb von 15 Minuten – zu Fuß, mit dem Rad, Roller oder Bus. Weniger Zeitaufwand also für Fahrwege, Im-Stau-Stehen oder Parkplatzsuche. Ein bisschen wie **Dorfleben in der Stadt**. Du kennst den Bäcker, grüßt die Nachbarn, und auf dem Weg von der Arbeit nach Hause kaufst du gemütlich im Supermarkt um die Ecke ein.

Diese Vision von einer „Stadt der kurzen Wege“ hat Carlos Moreno, ein Stadtplaner aus Paris, entwickelt. Die Idee ist nichts wirklich Neues, es geht um das **Revival der Stadtviertel**.

Denn, davon ist Moreno überzeugt, das Leben und Arbeiten in Stadtvierteln ist nachhaltig und steigert die Lebensqualität.

In Metropolen wie Paris, Barcelona und Kopenhagen gewinnt das Konzept immer mehr Anhänger, und auch die Politik setzt sich inzwischen dafür ein. Stadtviertel sind die Zukunft – nachhaltig und lebenswert.

Manchmal muss man einfach nur dem Naheliegenden mehr Beachtung schenken. Vom **Stadtteil Grübentälchen** aus ist man in 15 Minuten im Volkspark, zu einer Runde Volleyball oder man swingt an Sommerabenden beim Freiluft-Konzert. Das **Freischwimmbad** liegt direkt nebenan und der **Tierpark** mit seinen schnaubenden Wildpferden, scheuen Luchsen und neugierigen Wildschweinen ist auch ganz in der Nähe: 365 Tage geöffnet, Eintritt frei! Für jedes Wetter geeignet ist die Friedenskapelle mit ihrem vielseitigen Kulturangebot.

Dies sind nur ein paar Tipps, in der direkten fußläufigen Umgebung. **Kaiserslautern bietet noch viel mehr.**

Mit knapp hundert Tausend Einwohnern ist Lautern die perfekte kleine Großstadt mit kurzen Wegen zu vielen spannenden Angeboten in den Bereichen Kunst, Kultur, Kulinarik, Freizeit, Sport und Naherholung. Gleichzeitig ist Kaiserslautern groß genug für lebendige Stadtviertel, mit eigenen Geschäften, Cafés, Restaurants und Kulturangeboten. In einer nahen Zukunft à la Moreno gäbe es nicht mehr nur die eine Innenstadt, sondern mehrere unterschiedliche durch ihre Bewohner geprägte Stadtteile. Das Grübentälchen ist jetzt schon eines davon.

Als Autorin und Aktivistin, die in der Lauterer Innenstadt lebt und arbeitet, mache ich mich mit urbanen Interventionen auf die Suche nach der lebenswerten Stadt. Die von mir in einem ehemaligen Ladenleerstand



Bild: Ellie Nator / AdobeStock.com

Kaiserslautern, die schöne Stadt?!

gegründete **BELLEVILLE wortwerkstadt** ist dabei der **zentrale Ort des Experimentierens**.

Ein aktuelles Projekt ist die „**Compagnie Belleville**“. Gemeinsam mit Annette Coen und jeweils musikalischer Begleitung „tingelt“ die Compagnie durch die Lauterer Stadtviertel und verbreitet mit Lesung und Live-Musik hoffentlich viel gute Laune für das Revival der lebendigen Stadtteile. Gefördert vom Kulturamt der Stadt Kaiserslautern.

Eine wunderbare Veranstaltung hatte die Compagnie Belleville am 17.12.24 im **Stadtteilbüro Grübentälchen**. Danke allen Teilnehmenden sowie Frau Rottler!

Ina Bartenschlager
BELLEVILLE wortwerkstadt, Gaustraße 4, 67655 Kaiserslautern
facebook und instagram:
belleville_wortwerkstadt

Festlich wirkten die Beleuchtungen in der Friedenstraße und den parallel laufenden Straßen, mit Lichterketten an den Balkonen, über Büschen, leuchtende Sterne hängend vor der Tür und in den Fenstern. In manchen Vorgärten waren Schneemänner, Rehe und Rentiere zu bestaunen, ganze Krippenszenen waren aufgebaut und illuminiert. Sogar in einem kleinen Kellerfenster. Wie von Zauberhand tanzten Sterne an mancher Häuserwand.

Ganz herzlichen DANK an alle, die sich so engagierten.

In fast jeder Straße war es freundlich, bunt und erhellt. Man bekam richtig Lust auf einen Abendspaziergang.

Ende Dezember wurde es plötzlich dunkel in Fenstern und Vorgärten. Alles wurde abgehängt und abgestellt, da Weihnacht ja vorbei sei. Sehr traurig, denn dunkel und kalt bleibt es im langen Januar.

Auf den Dörfern gibt es noch Leuchtdeko. Dort erinnert man, dass mit dem 24.12. die Weihnachtszeit erst beginnt. Zuvor ist Advent. Traditionell

dauert die Weihnachtszeit bis Anfang Februar, Maria Lichtmeß. Eine neuere Regel beendet die Weihnachtszeit am 2. Sonntag im Januar, berichtet Pfarrer Keller. Er selbst hält sich an die Tradition.

Einfache LED Winterlichter in Fenstern oder Licht Objekt vor Türen oder Schwippbogen sind jetzt geboten, als Erhellung fürs Gemüt aller Stadtteilbewohner. **Ein paar Lichter stehen lassen, macht bessere Stimmung...im ganzen Grübentälchen.**

Gerlinde Schmidt



Mobiler Backofen im Grübentälchen

Einsatz unseres Brotbackofens
beim Helferkreis

Bild: Oliver Decker



Auch der zweite Auftritt des Brotbackofens im Grübentälchen war ein voller Erfolg! Am 9. Januar versammelten sich die zahlreichen Nachbarn und Gäste des Helferkreis Kalkofen e.V. im Geranienweg, und während, wie jeden Samstagnachmittag, am Küchenfenster die Körbe mit Lebensmitteln verteilt wurden, drängten sich am Straßenrand die Bäckerinnen und Bäcker um den lodernnd befeuerten Ofen. Vor allem die Gäste aus den Gemeinschafts-

unterkünften im Asternweg, aber auch viele ausländische Mitbewohner aus der weiteren Nachbarschaft konnten mal so richtig zeigen, wie es geht: Das Brotbacken. Sie kamen mit großen Teigschüsseln, Gewürzen, Kernen und Kräutern, und vor allem mit geschickten Händen. So wurden Fladenbrote oder kleine Kräuterbrötchen, exotische Baguettes und Dipstangen geformt, und der Andrang an den Backblechen wollte gar nicht abreißen. Dazwischen



tobten die Kinder und erzählten stolz, was Mama zuhause noch alles kochen und backen kann und wie sie auch schon in der Küche mithelfen. Zum Glück dauerten die Backzeiten nie lange, so dass alle paar Minuten ein fertiges Blech aus dem Ofen kam, duftend und lecker, und alle durften probieren. Ein lebhaftes Geplapper, Backerfahrungen, Rezepte, Geheimtipps – der Nachmittag wollte gar nicht enden. Bis in den Abend dauerte die „Brotparty“ im Geranienweg, auch die Mitglieder vom Helferkreis Kalkofen wurden nicht müde, immer wieder heißen Kaffee und Kinderpunsch in die Thermoskannen nachzufüllen.

Mitten im Getümmel zeigten sich die Initiatoren des Projektes überwältigt von der Stimmung und Begeisterung der Menschen und dem Miteinander der Kulturen: Klaus Linde und Thomas Brenner, die mit ihrem „Slowfood“ einen neuen Trend bestätigen und den mobilen Brotbackofen auf einem großen Anhänger zu den Veranstaltern fahren, hatten sichtlich Freude an der großen Resonanz, die sie im Kalkofen erfahren durften. Obwohl es ein kalter Wintertag war und der Termin auch recht kurzfristig realisiert wurde, genossen beide das quirlige Getümmel um den Ofen und die tollen Ergebnisse, die sie aus dem Feuer holen durften. „Das müssen wir unbedingt wiederholen“ – da waren sich Gastgeber, Gäste und Ofenbauer spontan einig. Ja, aber dann bitte an einem lauen Sommerabend und mit Eiscreme zum Nachtisch!

Brigitte Seidler



Bild: Oliver Decker



Bild: Oliver Decker

Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern

zu Gast im Stadtteilbüro

mpk
MUSEUM PFALZGALERIE KAISERSLAUTERN



Bild: Elmer L. Geisler

Am 17. September waren **Benjamin Košar vom mpk (Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern)** und die **Künstlerin Doris Graf** zu Besuch im Stadtteilbüro Grübentälchen, um das Kunstpro-

jekt von Doris Graf vorzustellen und umzusetzen. Im Rahmen der Ausstellung „Betze, K-Town, Pfaff“, konnte das mpk die renommierte Künstlerin gewinnen, ihr **interaktives Kunst-**

projekt „City X“ in Kaiserslautern durchzuführen. „CityX“ ist ein internationales, soziokulturelles Kunstprojekt, bei welchem es um die Aneignung von Stadträumen über mehrere Zeichenaktionen in verschiedenen Stadtteilen des jeweiligen Orts geht, mit dem Ziel ein **neues Stadtbild**, bestehend aus **piktografischen Bildfindungen**, zu entwickeln nach einer eingehenden Analyse aller zeichnerischen Resultate. Ausgehend von einer „Idee der sozialen Stadtplastik“ werden die Bewohner der jeweiligen Stadt in kreative Zeichenaktionen miteinbezogen.

Seit bald einem Jahrzehnt ist Doris Graf mit „CityX“ zu Gast in aller Welt. In zehn Städten, von Stuttgart und Ulm über Istanbul und Bergamo bis Rio de Janeiro, hat das partizipative Langzeitprojekt mittlerweile Station gemacht. Einen Höhepunkt markierte zweifelsohne die 2017 in Havanna lancierte Aktion „CityX - Yo, Habana“,



Bild: Elmer L. Geissler

die zwei Jahre später anlässlich der dort ausgerichteten Biennale eine Aktualisierung und Erweiterung erfuhr. Im Vergleich der künstlerischen Resultate beider Interventionen wurde es erstmals möglich, sich ein anschauliches Bild von den zwischenzeitlich in der kubanischen Hauptstadt eingetretenen – positiven wie negativen – Veränderungen zu machen. Medienübergreifend und interaktiv ausgelegt, bietet „CityX“ den Menschen vor Ort Gelegenheit, ihrer Wahrnehmung des urbanen Raums, ihren damit verbundenen Einsichten und Emotionen mit zeichnerischen Mitteln Ausdruck zu verleihen.

Das soziokulturelle Projekt zielt auf breite Repräsentation der Gesellschaft und deren Teilhabe an Reflexionsprozessen.“

Menschen aus unterschiedlichen Stadtteilen aller Altersgruppen zeichnen ihr Bild von Lautern. Doris Graf verdichtete anschließend die Zeichnungen und Beschreibungen der Teilnehmenden zu **Pikogrammen**, die im mpk zu sehen sind. Das Projekt wurde mit großzügiger Unterstüt-

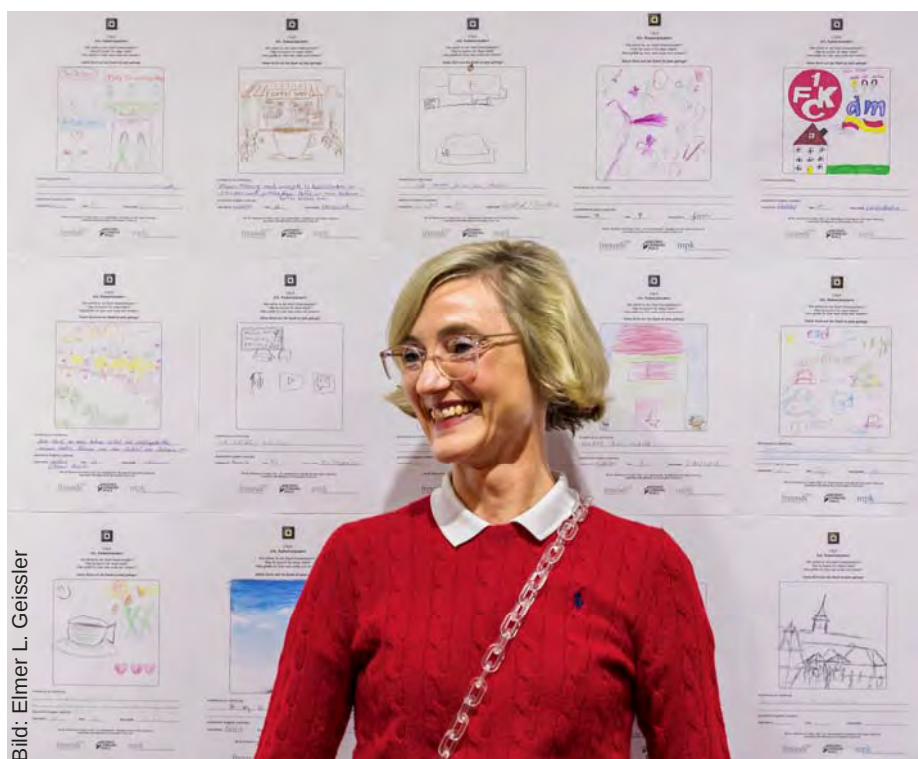


Bild: Elmer L. Geissler

zung des Vereins der Freunde des mpk realisiert.

Am 29. November präsentierte Doris Graf die Ergebnisse „City X – Ich, Kaiserslautern“ im mpk und sprach mit Benjamin Košar, Leiter der Kunstvermittlung, über den Verlauf der

Aktion und die daraus entstandenen Piktogramme, die übrigens käuflich erhältlich sind.

Ute Rottler

Quelle: Presseinformation mpk vom 22.09.24; dorisgraf.de/work/

Glasfaserausbau

im Grübentälchen beginnt



Beigeordneter Steinbrenner freut sich über weiteren Gigabit-Ausbau im Stadtgebiet

Am Dienstag hat die Deutsche Telekom in enger Abstimmung mit der Stadt mit den Bauarbeiten für das neue Glasfasernetz im Grübentälchen begonnen. Rund 1880 Haushalte und Unternehmen können dadurch deutlich höhere Geschwindigkeiten bis zu einem Gigabit pro Sekunde (= 1.000 Megabit pro Sekunde) bekommen. Die Telekom wird mehr als sieben Kilometer Glasfaserkabel bis ins Haus verlegen und acht neue Netzverteiler aufstellen. Bereits in drei bis vier Monaten sollen die ersten Kunden am Netz sein.

„Ich freue mich sehr, dass die Arbeiten im Grübentälchen starten“, so Baudezernent Manuel Steinbrenner, in dessen Zuständigkeit der im Tiefbaureferat angesiedelte Breitbandausbau fällt. „Damit machen wir den

nächsten Schritt zu unserem erklärten Ziel, im ganzen Stadtgebiet schnelle, gigabit-fähige Internetleitungen anzubieten.“ Aktuell sei die Stadt bereits zu 85 Prozent mit gigabit-fähigen Internetleitungen versorgt, etwa 15 Prozent seien Glasfaseranbindungen. „Danke an unsere Partner von der Deutschen Telekom, die hier eine weitere Lücke schließen“, so der Beigeordnete.

Beim Ausbau arbeiten die **Stadt und die Telekom** eng zusammen. Auch sind Informationsveranstaltungen im Ausbaubereich geplant. Dabei beantworten Experten alle Fragen rund um das Thema „Glasfaser-Anschluss“. Termine folgen. Wer nicht warten möchte, kann sich jetzt schon unter www.telekom.de/glasfaser vormerken lassen. **Außerdem beraten Vertriebsmitarbeiter im Auftrag der Telekom an der Haustür.** Die Kundenberater tragen Kleidung mit Telekom-Logo. Sie können sich mit einem

Die Beteiligten beim symbolischen Spatenstich auf dem Gelände der Firma Grimm im Wartenberger Weg, die für die Telekom die Leitungen verlegen wird. © Stadt Kaiserslautern

Lichtbildausweis und einem Autorisierungsschreiben der Telekom ausweisen. Über die Rufnummer 0800 3309765 kann der Mitarbeitende per Telefonanruf identifiziert werden.

Der Anbieter 1&1 hat mit der Telekom bereits einen Kooperationsvertrag geschlossen, so dass auch 1&1-Kunden von den neuen Anschlüssen profitieren können.

Quelle: Pressemitteilung vom 10.12.2024

Auch die Firma OXG will in Kaiserslautern das Glasfasernetz ausbauen, u. a. auch in Teilen des Grübentälchens. Über 32.600 Haushalte sollen kostenlos an das Glasfasernetz angeschlossen werden – „unabhängig vom Erreichen einer Vorvermarktungsquote“.

Interessierte können über die Webseite www.oxg.de/zustimmen nachprüfen, ob ihre Adresse im Ausbaubereich liegt und dann auch die Zustimmung zu einem kostenlosen Hausanschluss geben.

Ute Rottler

Quelle: Die Rheinpfalz – Nr. 41, 18. Februar 2025

Kaiserslautern grünt auf!

Anträge zur Dachbegrünung können gestellt werden

Seit Mai 2024 haben die Bürgerinnen und Bürger von Kaiserslautern die Möglichkeit, am Förderprogramm „Grün-dächer für Kaiserslautern“ teilzunehmen, welches über das Kommunale Investitionsprogramm KIPKI gefördert wird. Die schöne Zwischenbilanz nach nunmehr einem dreiviertel Jahr: Das Programm wird rege genutzt.

„Während in anderen Städten vergleichbare Dachbegrünungs-Förderprogramme eher schleppend angenommen werden, sind es in Kaiserslautern bereits siebzehn bewilligte Anträge, von denen acht abgeschlossen sind“, freut sich Umweltdezernent Manuel Steinbrenner, dessen Umweltreferat mit der Organisation der Förderung betraut ist. Insgesamt wurden bereits 73.840 Euro verausgabt

oder für bewilligte Anträge reserviert. Wie der Beigeordnete betont, sei das Förderprogramm ein lang gehegter Wunsch der Arbeitsgruppe Klimaanpassung. „Bereits seit mehreren Jahren war die Einführung eines solchen Programmes immer wieder im Gespräch, aufgrund der Finanzsituation der Stadt aber nicht umsetzbar.“ Mit dem KIPKI-Förderprogramm sei dies nun möglich.

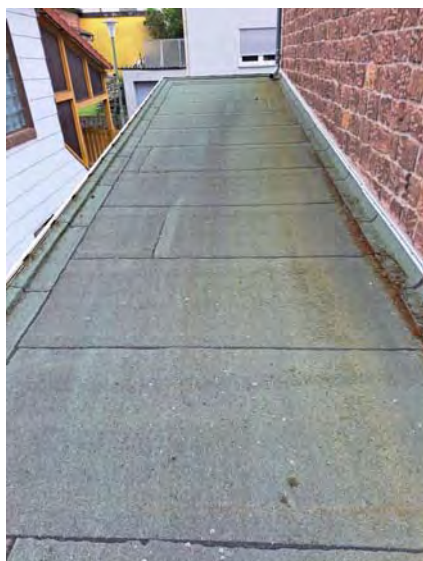
Noch stehen reichlich Mittel zur Verfügung. Eine Antragstellung ist noch bis Ende Januar 2026 möglich. Förderfähig sind 90 Prozent der tatsächlichen Kosten für die Gründach-Herstellung, maximal jedoch 5.000 Euro. Für die Umsetzung gewährt die Stadt zehn Monate, im begründeten Ausnahmefall auch mehr. Ausgenommen davon sind Anträge, die nach dem

25.07.2025 bewilligt wurden. Bei diesen muss die Umsetzung der Dachbegrünung mit Blick auf das Ende des Förderprogramms zum 30.06.2026 spätestens bis zum 22.05.2026 erfolgt sein. Auf Basis der laufenden Anträge ist der Umsetzungszeitraum mit 10 Monaten ausreichend bemessen. Bislang belaufen sich die Umsetzungszeiträume auf drei bis sechs Monate.

Gründächer haben viele positive ökologische Funktionen. So wirken diese durch die geringere Aufheizung im Sommer in Verbindung mit der entstehenden Verdunstungskühle positiv auf das Mikroklima und schaffen Lebensräume für Tiere wie etwa Insekten. Zudem ermöglichen sie unter anderem eine verbesserte Dämmleistung, die unter anderem im Winter die Energiekosten senkt und im Sommer das Innenraumklima verbessert.

Mehr Informationen zum Förderprogramm und den Förderbedingungen sind unter www.klak-kl.de zu finden.

-Pressestelle-



Gefördert mit Mitteln der Landesregierung
aus dem Landesprogramm

KIPKI

Kommunales Investitionsprogramm
Klimaschutz und Innovation



Littering ...

... bezeichnet die Vermüllung öffentlicher Räume.



Bild: Bild: wirBERLIN

Unter Littering versteht man die Vermüllung der öffentlichen Räume durch uns Menschen.

Müll entsteht, wo Menschen gehen und stehen. Stets und ständig. Ob auf Straßen und Plätzen, Fußwegen, in Park- und Grünanlagen, im Wald oder in Gewässern und drum herum.

Dabei ist nicht entscheidend, wie die Verhüllung entsteht. Das aus der Hose gefallene Taschentuch, die weggeworfene Zigarettenkippe, die stehengelassene Bierflasche, der weggeschnipste Kronkorken, das ausgespuckte Kaugummi oder die liegengelassene Take-away Verpackung sind nur Beispiele, wie der Müll in die Umwelt gelangen kann. Vermüllte Plätze, Kieze und Parkflächen sind dabei nicht nur ein ästhetisches Problem. Nicht nur unsere Umwelt, sondern auch unsere Mitmenschen sind durch die Verhüllung gefährdet.

Wieso littern Menschen?

Die häufigsten Gründe für Littering sind **Bequemlichkeit, Faulheit, Gleichgültigkeit, Achtlosigkeit und mangelndes Bewusstsein**. Manche vermüllen die Umwelt, weil sie sich cool dabei fühlen, andere aus Gedankenlosigkeit. Die einen sind zu faul, drei Meter zum Mülleimer zu gehen. Anderen sind die Auswirkungen ihres Handelns egal oder nicht bewusst, da sie z.B. die Zigarettenkippe fälschlicherweise nicht für umweltschädlich halten. Es vergeht keine Sekunde, ohne dass irgendwo Müll im öffentlichen Raum anfällt. Der Abfall quillt aus den überfüllten Mülleimern und weht über Straßen, Plätze und durch Grünanlagen.

Was wird gelittert?

Diese Abfälle sind besonders häufig in der Umwelt oder auf den Straßen zu finden: Zigarettenstummel sowie Zigarettenverpackungen, Kronkorken, Kaugummireste, Take-away-Verpackungen (Pizza, Burger, Döner & Co.), Plastiktüten, Flaschen, Kassenbelege, Coffee-to-Go-Becher – 170 Millionen Einwegbecher werden im Jahr allein in Berlin weggeworfen – Verpackungen von Süßigkeiten, Werbeprospekte.

Was sind die kuriosesten Littering-Funde? Manchmal ist es schon sehr verrückt und erschreckend, was alles in die Umwelt geworfen wird: Fahrräder, Schuhe, Feuerlöscher, Metall-Werkstücke, LKW-Plane, Autoreifen, Angeln, Dachziegel, WC-Schüsseln, Walkie-Talkies, Straßenlaternen, Elektro-Werkzeuge, Einkaufswagen





Bild: Bild: wirBERLIN

Wieso ist Littering umweltschädlich?

Littering trägt zu einem Kreislauf bei, welcher verheerende Auswirkungen auf uns und besonders auf die Umwelt hat:

Tiere verwechseln Abfall mit Nahrung oder verfangen sich darin. Schädlinge wie Ratten werden in Siedlungsnähe gelockt, können Krankheiten übertragen und werden zur Plage. **Kunststoffabfälle** zerfallen zu Mikroplastik und gelangen so immer mehr ins Ökosystem, von dort auch in unsere Nahrung – und unsere Körper. Noch viele Generationen nach uns. **Zigarettenstummel** beinhalten eine Vielzahl an Giftstoffen, die nach und nach durch Regen ausgespült werden und in Böden und Gewässer gelangen.

Vermüllte Orte haben Auswirkungen auf unsere Luft-, Trinkwasser- und Lebensqualität. Abfälle, die achtlos in der Umwelt landen, gelangen früher oder später etwa durch Wind und Regen in unseren Gewässern, wo die Reise der Verunreinigung erst so richtig Fahrt aufnimmt. Denn Kunststoffabfälle verrotten nicht einfach, sondern werden weitergespült und können über große Distanzen transportiert werden und schlussendlich landen sie in den Ozeanen. **80 % der Müllmenge im Meer kommt von Land und wird über Flüsse und Ufer eingetragen.** In den Weltmeeren befinden sich dadurch bereits mehr als 150 Millionen Tonnen Plastikmüll und jährlich kommen schätzungsweise drei Millionen Tonnen hinzu. Aus den Plastikmassen bilden sich regelrechte Inseln aus Müll.

Mittlerweile gibt es weltweit **fünf große Müllstrudel**, in denen sich der Plastikabfall sammelt: im Indischen, im Nord- und Südatlantischen Ozean und im Nord- und Südpazifischen Ozean. Der größte bekannte Müllstrudel, der sogenannte "Great Pacific Garbage Patch", erstreckt sich von der Westküste Nordamerikas bis nach Japan im Nordpazifik. Die Größe des Strudels lässt sich nur schwer messen. Man geht jedoch von einer Fläche von rund 1,6 Millionen Quadratkilometern aus. Das ist mehr als vier Mal die Fläche Deutschlands.

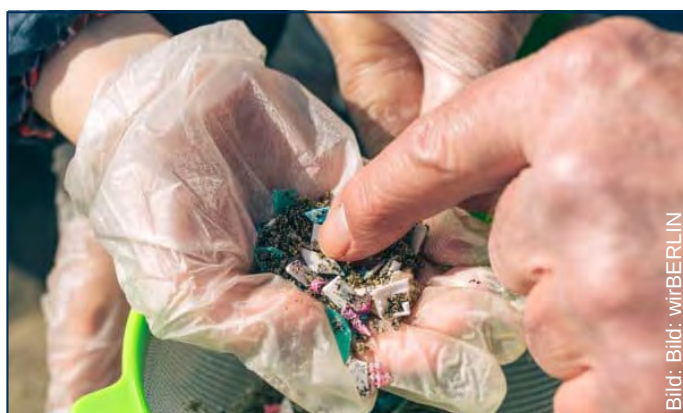


Bild: Bild: wirBERLIN

Was hat Müll mit Zeit zu tun?

Müll in die Umwelt zu werfen, dauert nur wenige Sekunden. Doch die Dauer, die der Müll in der Umwelt verweilt, ist weitaus länger. **Es kann bis zu 450 Jahre dauern, bis eine Plastikflasche so weit zerfällt, dass die Einzelteile mit bloßem Auge nicht mehr erkennbar sind.** Wir produzieren Müll in einer Geschwindigkeit, mit der die Natur nicht mithalten kann.

Papiertaschentücher, welche aus der Tasche fallen und dann einfach liegen gelassen werden, **brauchen fünf Jahre bis sie zersetzt werden.** Im Gegensatz dazu hat ein Plastiksack eine Halbwertszeit von 120 Jahren. Im Vergleich: heute vor 120 Jahren hat die Verbreitung der Glühbirne gerade begonnen. Deutlicher schwieriger ist es, wenn man sich die Zersetzungsdauer von Plastikflaschen (500 – 1.000 Jahre) und Glasflaschen (50.000 Jahre) anschaut. Wenn Martin Luther eine Plastikflasche gehabt hätte, wäre diese mit großer Wahrscheinlichkeit heute noch wiederzufinden.

Ist Müll eine wichtige Ressource?

Derzeit sind noch immer viele Verpackungen aus Plastik und werden somit überwiegend aus der begrenzten Ressource Erdöl hergestellt. Bei der Gewinnung, der Produktion und beim Transport werden große Mengen an CO₂ freigesetzt. Allein bei der Herstellung von Plastiktüten sind es weltweit 31 Millionen Tonnen CO₂ im Jahr. Das Fatale ist, dass die Nutzungsdauer von Verpackungen meist nur wenige Minuten beträgt. Plastiktüten oder auch Take-away-Verpackungen werden durchschnittlich nur ca. 25 Minuten benutzt, bevor sie weggeworfen werden (DUH). Wenn diese in der Natur landen, dauert es sehr lange, bis sie abgebaut werden können. Zudem werden diese Abfälle dem Materialkreislauf entzogen und können nicht recycelt werden. Deshalb ist es umso wichtiger, dass Müll in der Mülltonne landet.

Quelle: <https://wir-berlin.org/anti-littering/>

Kaiserslautern von Littering betroffen

Bedauerliche Vorfälle im Asternweg

7. Lautrer Kehrwoche 05. bis 10. Mai 2025



Bis 04. April anmelden unter:
www.stadtbildpflege-kl.de



Es bleibt die Hoffnung und die Bitte,
dass die Täter zur Einsicht kommen
und die völlig sinnlosen Wurfaktivitäten
einstellen.

Der Dank der Nachbarn wäre Ihnen sicher!

Aber auch in Kaiserslautern und hier in unserem Quartier sind wir von „Littering“ betroffen:

Immer wieder melden sich BewohnerInnen und beklagen zugemüllte und durch Hundekot beschmutzte Straßen und Plätze wie auch private Bereiche.

Neben der **Friedenstraße** betrifft dies auch den unteren Bereich der **Gärtnereistraße** hin zur **Mainzer Straße** und auch Teile der Mainzer Straße. Hier werden neben achtlos weggeworfenem Müll regelmäßig Blumenbeete und Büsche beschädigt und verwüstet. Wir hatten im letzten Jahr schon darüber berichtet.

Bedauerliche Vorfälle im Asternweg

Im Laufe der letzten Wochen haben Unbekannte wieder vom Asternweg aus Steine und Holzstücke über die Mauer an der Grundstücksgrenze, auf das benachbarte Grundstück in der Mainzerstraße 100 geworfen. Dort landeten die „Wurfgeschosse“ auf dem Hofgelände einer LKW Reparaturwerkstatt. Bei den Mitarbeitern dieser Werkstatt sind diese Aktivitäten auf Unverständnis und auf Ratlosigkeit gestoßen. Sie haben Angst, das Hofgelände zu betreten, weil sie fürchten, von einem Stein oder einem sonstigen Wurfgeschoss getroffen und verletzt zu werden.

Die unbekannten Täter machen sich offenbar keine Gedanken darüber, was für Schäden sie auf dem benachbarten Gelände, das sie ja nicht einsehen können, anrichten. Auf diese Weise können Menschen gefährdet und fremdes Eigentum beschädigt werden (Lackschäden an Fahrzeugen, die von Steinen getroffen werden).

Lautrer Freiräume

Neue Karte zeigt kostenfreie
Erlebnismöglichkeiten



Gesammelte Tipps von Bürgerinnen und Bürgern jetzt auf KLMitWirkung.de

Gemeinsam Zeit verbringen, Natur genießen, an Veranstaltungen teilnehmen – all das ist in Kaiserslautern auch ohne großen Geldbeutel möglich. Eine neue digitale Karte auf KLMitWirkung.de zeigt ab sofort zahlreiche Lautrer Freiräume, also kostenfreie Orte und Aktivitäten in Kaiserslautern. Erstellt wurde die Übersicht von Bürgerinnen und Bürgern der Stadt, die ihre persönlichen Vorschläge im vergangenen Jahr auf der städtischen Online-Beteiligungsplattform eingetragten haben.

Die eingereichten Vorschläge wurden nun gesichtet, mit weiteren Inhalten des städtischen Referats Soziales ergänzt und schließlich in einer übersichtlichen Karte mit einer Liste aller Einträge zusammengefasst. „Die digitale Karte gibt den Menschen in Kaiserslautern die Möglichkeit, ihre besten Ideen miteinander zu teilen. Es ist großartig, wie viele Lautrerinnen und Lautrer mitgemacht haben“, freut sich Patrick Glaser, der die Beteiligungsplattform für die herzlich digitale Stadt betreut.

Die Karte umfasst **mehr als 80 Orte und Unternehmungen**, die keinen oder nur geringen Eintritt kosten und für alle offen sind: Vom „Chillen im Volkspark“ über Ausstellungseröff-



Stadtmuseum Kaiserslautern:
Der Innenhof und Garten des Stadtmuseums Kaiserslautern sind schöne Orte zum Verweilen und der Besuch der Dauerausstellung kostenlos.

nungen im Museum, Möglichkeiten zum Tausch oder Re-Use bis hin zu den Angeboten der Stadtteilbüros. Auch Hinweise zum Sozialpass und zur Kulturloge, die Kulturveranstaltungen für Menschen mit geringem Einkommen zugänglich macht, sind integriert. Für eine bessere Übersicht lassen sich die Anregungen nach Kategorien wie Ort, Kultur, Bildung oder Natur filtern. Das Projekt – eine Gemeinschaftsaktion von „Herzlich digital“, dem Referat Soziales und dem Bildungsbüro der Stadt – ist jedoch noch nicht beendet, wie Sabine Michels vom Bildungsbüro betont: „Wir freuen uns über weitere Vor-

schläge zu kostenfreien Orten, Veranstaltungen oder Unternehmungen.“ Wer sich beteiligen möchte, kann seine Tipps per E-Mail an **bildungsbuero@kaiserslautern.de** senden.



Die Karte mit den Lautrer Freiräumen ist erreichbar unter:

www.klmitwirkung.de/kaiserslautern/de/mapconsultation/59339

Balkonkraftwerke

Verbraucherzentrale stellt vor



Bild: Robert Poorten/ AdobeStock.com

Verbraucherzentrale stellt neue Broschüre und Ergebnisse der eigenen Anlage vor

- Neue Broschüre und Vorträge informieren über alle Aspekte rund um Balkonkraftwerke
- Guter Zeitpunkt zur Anschaffung eines Balkonkraftwerks: Preise sind stark gefallen – zusätzlich gibt es
- Förderung in einigen Gemeinden
- Verbraucherzentrale zieht positive Bilanz für eigenes Balkonkraftwerk

Seit einem Jahr betreibt die Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz auf dem Flachdach des Standorts Mainz ein

Steckersolargerät. In dieser Zeit konnten 750 Kilowattstunden grüner Strom erzeugt werden, der größtenteils direkt in den angrenzenden Büros verbraucht wurde.

Die Einsparungen beim Stromeinkauf werden, bei unveränderten oder steigenden Strompreisen, bereits nach weniger als fünf Jahren die Ausgaben für das kleine Kraftwerk übersteigen. Auch für Privathaushalte ist die Anschaffung eines Steckersolargerätes eine lohnende Investition.

Die Anlagenpreise sind in den letzten Monaten kontinuierlich gesunken, zusätzlich bieten einige Gemeinden einen Investitionszuschuss im Rah-

men des „Kommunalen Investitionsprogramms Klimaschutz und Innovation (KIPKI)“.

Die aktualisierte **Broschüre „Strom vom Balkon“** informiert über Technik, Wirtschaftlichkeit und die vereinfachten Rahmenbedingungen für die Installation und den Betrieb eines Steckersolargerätes.

Auf ihrem youtube-Kanal hat die Verbraucherzentrale detaillierte Informationen von der Anschaffung über zu erledigende Formalien bis hin zum Anschluss und Betrieb einer Stecker-PV in Form einer kleinen Serie zusammengestellt.

(VZ-RLP / 12.11.2024)

Über die Energieberatung

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale berät Hausbesitzer*innen, Wohnungseigentümer*innen und Mieter*innen kompetent und unabhängig bei allen Fragen des Energiesparens - von der Heizungsanlage, über Fenster und Wärmedämmung bis hin zur Nutzung erneuerbarer Energien und zum Stromverbrauch. Ingenieur*innen, Architekt*innen und Physiker*innen stehen in 70 Standorten im Land für kostenlose persönliche Beratungsgespräche zur Verfügung.

Falls für die Fragestellung sinnvoll, findet die Energieberatung der Verbraucherzentrale gegen eine geringe finanzielle Eigenbeteiligung bei den Ratsuchenden zu Hause statt.

Wer Probleme hat, seine Energierechnungen zu bezahlen oder gar von einer Strom- oder Gassperre betroffen ist, kann sich an die Energiekostenberatung der Verbraucherzentrale wenden. Jurist*innen beraten darüber hinaus zu allen rechtlichen Fragen rund um Versorgungsverträge.

Standorte, Sprechzeiten und weitere Informationen zur Energieberatung der Verbraucherzentrale sind unter www.energieberatung-rlp.de zu finden.

www.verbraucherzentrale-rlp.de
|LinkedIn | Facebook|
Instagram | TikTok | X



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
KLIMASCHUTZ, UMWELT,
ENERGIE UND MOBILITÄT

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz wird gefördert vom Bundeswirtschaftsministerium und vom rheinland-pfälzischen Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität.

Roller4you

MOTORRAD • ROLLER • QUAD

eingetragene Meisterwerkstatt



Frühlingsfest
5. April 2025
von 10.00 - 16.00 Uhr

Seit 2009 hat sich der Meisterbetrieb „Roller4you“ in der Mainzer Str. 126 etabliert. Mit drei Mitarbeitern repariert Joachim Lathomus hier fast alle Fabrikate. Gleich neben der Werkstatt schließt sich der Verkaufsraum an. Hier vertreibt „Roller4you“ exklusiv Roller der Marken:

Kymco von 50 – 550 ccm
Luxxon Roller 50 ccm
Elektroller der Marken: Horwin, Rolekto, NIU
sowie **Seniorenfahrzeuge**

Leistungsangebote wie Inspektionen, Frühjahrs bzw. Wintercheck, Reifenwechsel.

Neben der Meisterwerkstatt und dem Neufahrzeugverkaufsraum finden Rollerliebhaber auch notwendiges Zubehör wie:

Helme, Nierengurte, Handschuhe, Topcover, Topcase, Batterieladegerät, Batterien, Öle, Zündkerzen.

Ersatzteile auf Anfrage.

Mainzer Straße 123, 67657 Kaiserslautern
www.roller4you.com/ info@roller4you.com

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Di. – Fr. 9.00 bis 17.00 Uhr
Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr

KONTAKT: Tel. 0631 - 412 67 147

Cybertrading-Betrug

Dubiose Anlagegeschäfte



**Verbraucherzentrale und
Landeskriminalamt
Rheinland-Pfalz geben
Tipps, um unseriöse
Anlageversprechen mit
falscher Promi-Werbung
zu erkennen**



Bild: GMeta / AdobeStock.com

In regelmäßigen Abständen tauchen **gefälschte Internetseiten** auf, die Verbraucherinnen und Verbraucher zu **dubiosen Anlagegeschäften animieren** sollen. Sie werben mit erfundenen Promi-Aussagen und versprechen hohe Gewinne, ohne dass konkrete Informationen zur Funktionsweise oder den Hintermännern angegeben werden. Häufig werden solche Seiten nach kurzer Zeit wieder gelöscht.

Ein bekanntes Beispiel ist die **Fake-Anzeige**, in der behauptet wird, die Deutsche Bundesbank habe Carolin Kebekus verklagt, nachdem sie in einer Fernsehsendung über eine gewinnbringende Krypto-Plattform gesprochen habe. Nutzer*innen werden durch solche Anzeigen auf undurchsichtige Plattformen geleitet und aufgefordert, persönliche Daten preiszugeben.

Der Betrug beginnt oft mit einem kleinen Startkapital und einer professionell wirkenden Online-Präsenz. Sobald gutgläubige „Kunden“ ihre Kontaktdaten auf den betrügerischen Seiten angeben, werden sie schnell von vermeintlichen Anlageberatern kontaktiert. Diese Berater und Beraterinnen wirken äußerst professionell und bauen über Tage und Wochen hinweg ein Vertrauensverhältnis auf. Sie locken am Telefon mit hohen Renditen, niedrigem Risiko und der Möglichkeit, mit kleinen Be-

trägen einzusteigen. Oft liegt die Anfangsinvestition zwischen 200 und 250 Euro.

Nach der ersten Investition können die „Kunden“ die angebliche Kursentwicklung ihrer Geldanlage in einem gefälschten Trading-Konto (Depot) verfolgen. Ermutigt durch vermeintlich hohe Gewinne und die geschickte Überzeugungsarbeit der Betrüger*innen, lassen sich viele „Kunden“ zu immer höheren Investitionen verleiten. Die Geschädigten sollen Gelder auf reale Kryptobörsen überweisen, häufig unterstützt durch den Broker, der Fernzugriff auf den Rechner der Verbraucher*innen fordert. Über Software wie „AnyDesk“ oder „TeamViewer“ wird den Betrügern der Zugriff gewährt, sodass sie ohne weiteres Zutun der Betroffenen agieren können.

Besonders heimtückisch wird der Betrug, wenn die Betroffenen versuchen, ihr Geld auszahlen zu lassen. Dann fordern die Betrüger immer neue Gebühren oder brechen den Kontakt völlig ab. In manchen Fällen erweitern die Betrüger den Betrug durch gefälschte Anwaltskanzleien oder Kreditverträge.

Doch wie schützt man sich vor dieser Betrugsmasche?

Prüfen Sie das Angebot und den Anbieter genau, bevor Sie investieren. Achten Sie auf folgende Hinweise:

- Man sollte keine sensiblen Daten preisgeben – wie Zugangsdaten zum Online-Banking oder zum Depot und niemals Zugriff auf den eigenen Rechner gewähren.#
- Über die Trading-Plattformen kann man sich vorab informieren, bevor man sich anmeldet oder Geld überweist. – Dafür kann man z. B. die Unternehmensdatenbank der BaFin (Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht) nutzen.
- Finger weg, wenn ungewöhnlich hohe Gewinne mit wenig Einsatz versprochen werden.
- Die Verlinkungen auf den scheinbar seriösen Nachrichtenseiten sollten überprüft werden. Verweisen alle auf die beworbene Plattform, ist es unwahrscheinlich, dass die Seite seriös ist.
- Wenn die Investitionen ausschließlich in Kryptowährungen getätigt werden müssen, sollte das misstrauisch machen.
- Wer einem Betrug aufgesessen ist, sollte bei der Polizei Anzeige erstatten.

Haben Sie den Verdacht von einem Betrug betroffen zu sein?

Mit Hilfe dieser Fragen können Sie herausfinden, ob Ihr Anlagegeschäft eventuell eine Betrugsmasche ist:

- Haben Sie anfangs 200-250 Euro investiert und damit rasante Gewinne erzielt?
- Hat Ihr Anlageberater Sie ständig, teils aufdringlich, kontaktiert und zu höheren Investitionen ermutigt?
- Haben Sie Ihrem angeblichen Berater Fernzugriff auf Ihren Rechner ermöglicht?
- Sollen Sie Gebühren oder Steuern für die Auszahlung Ihres Geldes zahlen?
- Ist der Berater unter der üblichen Nummer oder Kontaktadresse nicht mehr erreichbar?

Können Sie eine oder mehrere Fragen mit Ja beantworten, sind Sie möglicherweise Opfer eines Betrugs geworden.

Tätigen Sie keine weiteren Zahlungen und setzen Sie sich unmittelbar mit der Polizei und Ihrer Bank in Verbindung. Sie können auch online eine Strafanzeige erstatten: [Onlinewachen](#) der

Über die Verbraucherzentrale (VZ-RLP)

Die Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz ist eine anbieterunabhängige, überwiegend öffentlich finanzierte, gemeinnützige Organisation.

Seit 60 Jahren informiert, berät und unterstützt sie Verbraucher*innen in Fragen des privaten Konsums und vertritt Verbraucherinteressen bei Politik, Unternehmen und Verbänden. Die Verbraucherzentrale hat 20 Mitgliedsverbände und rund 100 Mitarbeiter*innen.

Polizeien der Länder- Offizielles Portal.
Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite Verbraucherzentrale, der Polizei sowie auf der Seite der Polizeiberatung.



Bild: KarpenArt Studio / AdobeStock.com

Menschen im Quartier

Karin Gleiche und ihr vielseitiges künstlerisches Schaffen



Karin Gleiche, die die Moderation bei der Modenschau mit Second-Hand-Kleidern an unserem Stadtteilstadtteilfest übernahm, bietet eine ganz besondere Art der kreativen Beschäftigung an: **Junk-Journals**.

Zu unseren Fragen hat sie – wie folgt – Stellung genommen:

Karin Gleiche und ihr vielseitiges künstlerisches Schaffen, ganz aktuell ihre Junk Journals

Was mich mit diesem Stadtteil verbindet...was mir gefällt:

Die Nähe zum Wald, Volkspark, Hagelgrund und Friedhof. Ich liebe unseren Friedhof, insbesondere den alten Waldfriedhof. Schön verwinkelt, mit klassischen alten Grabmälern und die vielen kleinen, liebevollen Details auf den moderneren Gedenksteinen. Außerdem gefallen mir die kleinen Häuser in der Umgebung mit ihren Spitzdächern, Erkern und den phantasievoll angelegten Vorgärten. Manche Stadtteilbereiche konnten ihren dörflichen Charakter bewahren. Und ich schätze die Offenheit der Bewohner und Nachbarn des Stadtteils bei Begegnungen und Gesprächen.

Vorstellung meiner Person und Einblicke in Stationen meines Lebens:

Nach meinem Abitur 1982 wollte ich eigentlich Tischlerin werden, aber damals war dies für Frauen eher unüblich, allein schon wegen dem Fehlen der sanitären Anlagen. Ich entschied mich dann für ein FSJ im Krankenhaus Landstuhl und schloss im Anschluss eine Ausbildung zur Dekorateurin ab. In Frankfurt /Main finanzierte ich mir das Studium in Kunstpädagogik, Sportwissenschaft und Biologie und sammelte nach erfolgreichem Abschluss in diesen verschiedenen Bereichen meine beruflichen Erfahrungen. Dabei lag mein Fokus nicht auf Karriere und Geld verdienen, sondern auf möglichst sinnvollen Einsatz für die Gesellschaft. „Wir haben eine Verantwortung der Gesellschaft gegenüber!“ Diesen Satz meines Vaters in jungen Jahren habe ich mir gut gemerkt. Leider haben entsprechende Institutionen nicht die notwendigen finanziellen Ressourcen um kulturelle Aktivitäten in Verbindung mit psycho-sozialem Engagement langfristig einzubinden. Deshalb bin ich überwiegend freiberuflich tätig. Ich habe in den letzten

40 Jahren mit einer Vielzahl von Menschen jeden Alters einen fruchtbaren Austausch in meinen Kursen erlebt und arbeite zur Zeit überwiegend in der Volkshochschule Kaiserslautern. Einfach mal auf der VHS Homepage unter meinem Namen nachsehen. Aktuell startet dort am 10.03. der Fitness-SeniorInnen-Kurs „Senofit“, einführsam abgestimmt auf unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger. Und ab 11. März 2025 beginnt mein **Junk Journal Workshop**. Ich spreche besonders SeniorInnen an, da in dieser Altersgruppe der berufliche Einsatz doch meistens zurückgefahren wurde – auf gut Deutsch: Sie haben mehr Zeit. Schön wäre natürlich ein fortlaufender Kurs, denn die Ideen und Möglichkeiten sind unendlich.

Was ist ein Junk Journal:

Einen kleinen Eindruck kann man bis Mitte März in der VHS in der Kanalstraße gewinnen. Dort habe ich einen Teilbereich der Vitrine dekoriert.

Ein Junk Journal ist ein Heft oder Buch, in dem alle Restpapiere, geliebte Stoffstücke, glitzernde Kleinigkeiten, Photos, Wegwerfprodukte und vieles mehr, verarbeitet werden. Es ist nicht die schöne Seite, sondern die Kombination beim Durchblättern, die Haptik beim Berühren der unterschiedlichen Oberflächen, das Knistern und Rascheln des Papiers ... es kommen alle Sinne auf ihre Kosten. Wir gestalten unterschiedliche Papiertaschen, die die gefertigten Artefakte oder Erinnerungsstücke aufnehmen. Wir versuchen die zweidimensionale Ebene zu verlassen und bringen Bewegung in das Büchlein. Die (Heft-) Seiten werden bemalt, besprüht, bedruckt, schabloniert, beklebt ... sodass ein buntes Potpourri aus experimenteller und auch zielgerichteter, künstlerisch gestalteter Seite ein befriedigendes Ergebnis liefert. Und auch die Themenbereiche sind so vielfältig: Vom Nachempfinden eines Waldspaziergangs, über einem Monats-Erlebnisblatt bis zum Einschwingen auf den Frühling. Wir inspirieren uns in der Gemeinschaft und nutzen man-



ches Werkzeug mal ganz anders. Wer möchte, gibt dem Ganzen noch einen Vintage – Look.

Warum ich meinen Schwerpunkt in der Graphik und besonders in das Zeichnen gesetzt habe:

Privat zeichne ich immer wieder um in Übung zu bleiben. Aber es war auch eine praktische Erwägung. Ein Skizzenbuch kann man überall mit hinnehmen und wenn einem langweilig ist ... Stift raus und los.

Aber es ist noch mehr. Ich habe erst seit knapp 3 Jahren ein Smartphone und fotografiere wie verrückt. Letztendlich aber begrabe ich meine Photos im PC. Eine Skizze jedoch vertieft den Augenblick und daran erinnert man sich noch Jahrzehnte später. Ich muss es nur schaffen, den inneren, wertenden Zensor auszuschalten und mich für meine Unzulänglichkeiten zu beschimpfen. Und da ist die

Beschäftigung mit Junk Journal wunderbar. Es ist eine Kombination aus verschiedenen Materialien und Techniken – und – wie der Name schon sagt, es beginnt mit Abfall und Resten ... da kann man nichts falsch machen.

Karin Gleiche

Der Schaffens - Prozess ist entspannend und beglückt durch die oft überraschenden Resultate.

Die Materialien (z.B. auch Pinsel, Farben) werden an diesen Tagen gestellt.

Anmeldung bei Frau Karle:

0631-3625816 oder

0631-36258-00

Kursnummer: BB7204

Zeit: Dienstag, 16:30 bis 19:00 Uhr, Raum U 01, VHS Kanalstraße 3

Wenn Sie König von Deutschland wären,

was würden Sie dann machen?



Wie Rio Reiser in seinem Liedtext jeden Morgen erst mal ein Glas Schampus trinken? Oder das Fernsehprogramm nach Ihren Wünschen bestimmen?

Hand aufs Herz – die meisten von uns haben solche Phantasien, einfach tun und lassen zu können, was man will, bestimmen zu können für sein eigenes Leben – und vielleicht auch herrschen zu können. Soweit die Phantasie. **Und die Realität?**

Die erleben viele von uns anders: nicht bestimmend und beherrschend wie ein König, sondern bestimmt, ausgeliefert, ohnmächtig in vielem – eher wie Untertanen. Das betrifft weniger den Alkohol- oder Fernsehkonsum – da haben wir ja freie Wahl - sondern vielmehr die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Gegebenheiten. Dieses Gefühl und die Unzufriedenheit ist viel stärker geworden in den letzten Jahren, seitdem Corona-Pandemie, Ukraine-Krieg, Energiepreisexplosion und Inflation unsere jahrzehntelang erlebte Sicherheit und Wohlstand erschüttert haben.

Vor einiger Zeit las ich, dass bei einer repräsentativen Umfrage im Frühjahr 2024 nur noch 42,3 Prozent der Befragten zufrieden waren mit der Demokratie, „wie in der Bundesrepublik Deutschland funktioniert“ (RHEIN- PFALZ vom 14.11.2024, Seite Hintergrund).

Sicherheit und Frieden und Wohlstand möchten wir gerne wieder haben. Und dafür sind ja „die da oben“ zuständig. Ja, das stimmt. Manche von uns hätten gerne einen König oder so was ähnliches „da oben“, der das alles richtet. Ein verständlicher Wunsch - dass „der gute König“ alles recht macht für sein Volk. Die Geschichte lehrt uns, dass das meist nur eine Illusion war, dass die meisten Herrscher keine „guten“ waren und die Untertanen nicht zufrieden. In unserem Land soll ja das Volk herrschen – das ist die Wortbedeutung von Demokratie.

Nehmen Sie das so wahr?

Ich vermute, dass viele von Ihnen das nicht so erleben. „Alle paar Jahre sein Kreuzchen machen“ - was soll das mit Herrschen zu tun haben? Da zeigt sich, dass die „Herrschaft des Volkes“ eine komplizierte Sache ist. Denn dann hätten wir ca 83.600.000 Herrscherinnen und Herrscher (Einwohner in Deutschland Ende 2024). Von denen durften ca 61,8 Millionen (die über 18-jährigen) ihr Kreuzchen machen.



Das heißt: Der persönliche Anteil am Herrschen ist ziemlich klein - als Zahl ausgedrückt: 0,000000016345. Das ist fast nix. Bei der Bundestagswahl 2021 gab es in unserem Wahlkreis 224.701 Wahlberechtigte. Da ist der Anteil 0,0000044504. Zwei Nullen weniger hinter dem Komma, aber immer noch sehr wenig mehr als Null - da kann man sich schon „wie eine Null“ fühlen. Und eigentlich möchten wir doch jemand sein: wichtig, bedeutsam, vielleicht sogar König. Eine enorme Diskrepanz, die wir da in der Demokratie überbrücken müssen – weil so viele Menschen das Volk bilden.

Vielleicht leben Sie ja allein. Dann können Sie für sich – also mit einem Anteil von 1,0 - entscheiden, ob Sie jeden Morgen Schampus trinken oder was Sie sich anschauen mögen im Fernsehen. Wenn Sie zu zweit leben, ist Ihr Anteil nur noch 0,5 – und viele von Ihnen wissen aus eigener Erfahrung, wie schwer es schon zu zweit sein kann, zu gemeinsamen Lösungen zu kommen. Klar gibt es die Möglichkeit, dass dann einer oder eine bestimmt – doch wird dann der/die andere bestimmt. Wenn es noch mehr Personen werden – in der Familie, einer Gruppe, einem Verein – wird der eigene Mitbestimmungsanteil immer kleiner, die Findung von gemeinsamen Lösungen und Entscheidungen aufwändiger – jedenfalls wenn alle beteiligt werden wollen und sollen mit ihren Meinungen, Wünschen und Besonderheiten.

Und so weiter: je größer die Einheit wird, um so mehr Menschen sind betroffen und sollen einbezogen werden, um so aufwändiger und komplexer wird das. Das fängt an mit dem Stadtteil, geht weiter über Kommune und

Bundesland bis hin zum Gesamtstaat Deutschland mit seinen fast 85 Millionen Einwohnern. Viele von uns erleben sich überfordert von dieser Komplexität. Verständlich. Doch auch wenn man sich dem entziehen will und bildlich gesprochen die Vorhänge zuzieht, dreht sich die Welt draußen weiter...

Meine Meinung: Da gibt es keine einfachen Wege und Lösungen. Wer uns einfache Wege und Lösungen verspricht, ist ein Phantast oder ein Lügner oder rücksichtslos. Denn (angeblich) einfache Wege und Lösungen führen dazu, dass Menschen dabei auf der Strecke bleiben.

Dass es da verschiedene Positionen gibt, genau das macht Demokratie aus. Und Mehrheitsentscheidungen sind nicht immer einfach und bequem.

Was sehen Sie als Lösung – für sich und unser Land?

Im Ohnmachtsgefühl versinken – oder lieber schimpfen und protestieren? Hoffen auf den „guten König“, der

schon alles richten wird? Mit Gewalt die Herrschaft selbst an sich reißen? Sich engagieren – in politischen Parteien, bei Demos und Diskussionen, in gesellschaftspolitisch tätigen Gruppierungen?

Ich finde: Natürlich wird die große Politik „da oben“ gemacht – was unsere Lebensumstände beeinflusst bzw. bestimmt. Nichtsdestotrotz denke ich, dass jedes politische, gesellschaftliche oder soziale Engagement – in welcher Weise auch immer – beiträgt zum gedeihlichen Miteinander in unserer Gesellschaft und zum Fortbestand unserer Demokratie.

Wenn Sie das hier lesen, ist die Bundestagswahl vom 23. Februar 2025 vorüber, und vielleicht auch schon klar, wer mit wem regieren wird, und wer dann als König – pardon, als Bundeskanzler(in)!- unser Land regiert für die nächsten Jahre. Ob der wohl jeden Tag mit Schampus beginnt? Und Sie?

Dietmar Theiss



Bild: Ariscatur/ Business/ AdobeStock.com

Anfänge des Christentums

Grundlagen des Christentums



Liebe Leserinnen und Leser, in diesem kurzen Zusammenhang möchte ich Ihnen einen Einblick über die **Anfänge des Christentums** vermitteln.

Nach der Kreuzigung von Jesus in Jerusalem im Jahre 30 bildeten sich **kleine christliche Gemeinden in Palästina**, die als jüdisch/christliche Gemeinden bezeichnet werden können. Der Christusanhänger Stephanus wurde um das Jahr 40 n. Chr. wegen seines Glaubens gesteinigt. Danach flüchteten viele Christen aus Palästina in den **syrischen Raum und bildeten größere christliche Gemeinden**.

Die wichtigste Wende in der Entstehung des Christentums war das Erlebnis vom **jüdisch/römischen Soldat Saulus** vor Damaskus. In der Apostel-

geschichte steht, wie er von den Hohen Priestern in Jerusalem nach Damaskus gesandt wurde, um die Christen von Damaskus zu verfolgen und sie gefesselt nach Jerusalem zu bringen. Vor Damaskus erschien ihm ein Licht und er hörte eine Stimme. Er konnte nicht mehr sehen. Die Stimme sprach: „Saulus, Saulus, warum verfolgst du mich?“ Saulus fragte: „wer bist du Herr?“ Die Stimme antwortete: „ich bin Jesus, den du verfolgst“.

Dann lesen wir, wie er bei Ananias in Damaskus ein guter Christ und von **Saulus zu Paulus** wurde. Er fing an, für das Christentum, den sog. Neuen Weg, zu predigen. Den Juden von Damaskus gefiel das nicht. Sie verfolgten ihn und er musste in einem

Korb über die Stadtmauer von Damaskus flüchten.

Durch seine späteren Reisen und Briefe konnte er die **Grundlagen des Christentums** festlegen. Ohne Paulus gäbe es kein Christentum im heutigen Sinne. Er konnte das Christentum vom Judentum bezüglich der Essgewohnheiten, der Beschneidung und der Öffnung für alle Menschen emanzipieren. Dies geschah nach dem Motto, „man kann nicht neuen Wein in alte Säcke füllen.“

Viele römische Kaiser misstrauten den Christen und verfolgten sie. Die getöteten Christen galten als Märtyrer. In einigen Kirchen wurden Körperteile von ihnen (als Reliquien) aufbewahrt. In der damaligen Phase ist das

Mönchtum entstanden, wobei einige Gläubige in die Wüste oder in Höhlen flüchteten, um in Ruhe, Sicherheit und Einsamkeit zu Gott zu beten.

Erst mit dem byzantinischen Kaiser Konstantin dem Großen, der von 280 bis 337 regierte, wurde das Christentum als Religion anerkannt. Im Jahre 325 rief er zum ersten Konzil in Nicäa (heute: Iznik, Türkei). Die meisten teilnehmenden Bischöfe kamen aus dem syrischen Raum. Im Konzil ging es hauptsächlich um die Frage der Natur Christi, ob er ein Gott oder ein Mensch sei. Man kam zum Ergebnis, dass er eine göttliche Natur mit drei Erscheinungsformen habe (Vater, Sohn und Heiliger Geist). Die Anhänger dieser Überzeugung wurden als Monophysiten (eine Natur) bezeichnet.

Im Jahre 451 kam es zum vierten Konzil von Chalcedon (heute: Istanbul, Türkei). In diesem Konzil kam man zur Überzeugung, dass Jesus zwei Naturen hat und zwar als wahrer Gott und wahrer Mensch. Die beiden Naturen sind unvermischt und ungetrennt. Die Anhänger dieser Richtung

wurden als Dyophysiten bezeichnet. Einige teilnehmende Bischöfe am Konzil waren mit diesem Ergebnis nicht einverstanden. Sie trennten sich von der Kirche und bildeten eigene Kirchen. Sie wurden vom Staat verfolgt und mussten in andere Länder flüchten.

Es gab damals vier Zentren des Christentums und zwar Rom, Konstantinopel, Alexandria und Antiochien (heute Hatay, Türkei. Sie war die alte Hauptstadt Syriens. Sie wurde 1939 während der französischen Besetzung Syriens an die Türken verschenkt).

Zwischen Rom und Byzanz gab es machtpolitische Konflikte. Im Jahre 1054 schickte der Papst einen Gesandten nach Antiochien, um einige theologische Fragen mit dem Patriarchen zu diskutieren. Es ging hauptsächlich darum, ob der Heilige Geist vom Vater oder vom Sohn ausgeht, ob man beim Gottesdienst gesäuertes oder ungesäuertes Brot nimmt und ob die Priester niedrigen Grades heiraten dürfen oder nicht.

Man kam zu keiner Einigung. Daraufhin hat der Papstgesandte dem Patriarchen eine Bannbulle auf den Altar gelegt. Der Patriarch aber hat mit Unterstützung des Kaisers den Papst selbst gebannt. Und somit kam es zur endgültigen Abspaltung der Kirche in eine Katholische und eine Orthodoxe (das morgenländische Schisma).

Im Jahre 1517 kam es zu einer weiteren Abspaltung mit der Reformation, wobei die protestantische Kirche entstanden ist. Im Rahmen dieser Kirche bildeten sich später viele freie Kirchen besonders in Amerika.

Heutzutage spielt die Kirche in Deutschland eine sehr wichtige humanitäre und soziale Rolle. Das Prinzip der Nächstenliebe wird effektiv praktiziert. Dabei werden Senioren, Obdachlose, Flüchtlinge und Jugendliche unterstützt.

Suleiman ABU GHAZALE



Bild: naemkhan/AdobeStock.com



Bild: f11photo/AdobeStock.com

Rezepte

Auf Genuss-(Welt)reise mit Holger



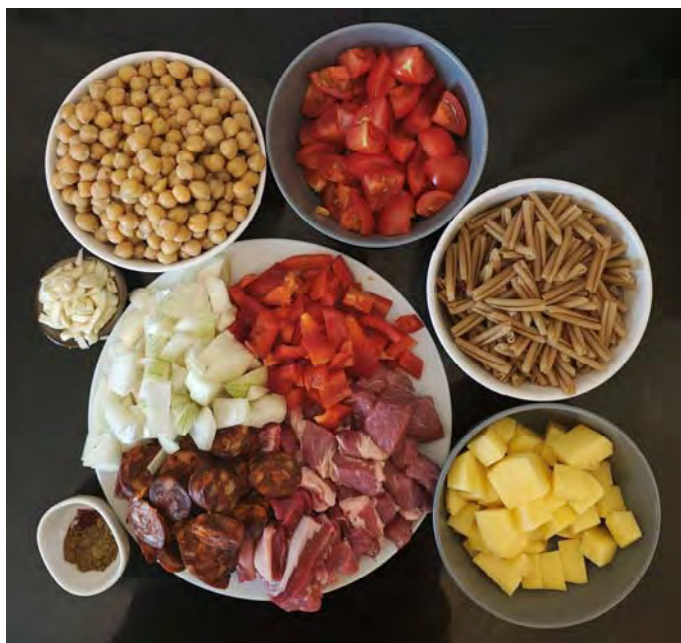
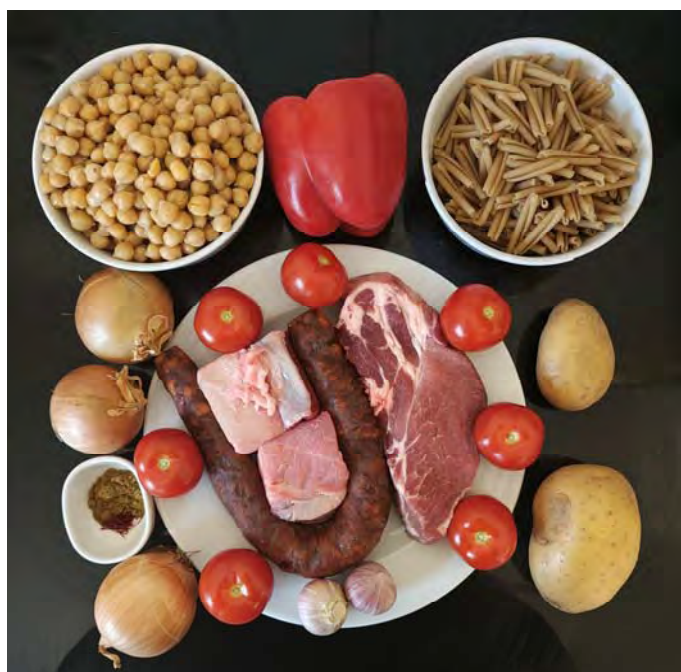
Rancho Canario (kanarischer Landhaus-Eintopf)

Das heutige Rezept kommt aus Spanien und ist dort sehr beliebt. Je nach Region und Jahreszeit variieren die Zutaten, was jedoch immer fast überall dazugehört sind Kartoffeln, Nudeln, Kichererbsen (in einigen Regionen auch Bohnen), Chorizo und Safran. Dazu verschiedene Sorten Fleisch (Rind, Schwein, Geflügel) sowie Zwiebel, Knoblauch und auch in bestimmten Regionen etwas saisonales Gemüse (Paprika, Zucchini oder Karotten).

Ich habe das Rezept von einer Nachtdienst-Kollegin aus einem Hotel in Frankreich. Sie selbst kommt von den kanarischen Inseln. Also nochmals vielen Dank Darvinia, Dein Rezept schmeckt wirklich super!

Zutaten für 4 Personen

- 250 – 300 g getrocknete Kichererbsen
(am Abend davor wässern) oder
- 600 g Kichererbsen aus der Dose
- 250 – 300 g Kartoffeln
- 250 – 300 g dicke Nudeln
- 250 – 300 g Suppenrindfleisch
- 250 – 300 g Schweinerippe oder Schweinenacken
- 250 – 300 g Chorizo Salami am Stück
- 250 – 300 g Zwiebeln
- 250 – 300 g Tomaten
- 1 rote Paprika
- 4 – 5 Zehen Knoblauch
- 1 TL Kreuzkümmel
- einige Fäden Safran



Das Stadtteilbüro Grübentälchen
dankt der Familie Bhatia von
Bäckerei und Café, Nordbahnstr. 8,
für die regelmäßigen Backwarenspenden!

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 6.15 - 12.00 Uhr
Sa 6.30 - 12.00 Uhr
So 7.30 - 12.00 Uhr



Zubereitung:

Als erstes die Kartoffeln, die Zwiebeln, die Paprika und die Tomaten würfeln, den Knoblauch hacken und das Fleisch und die Wurst in mundgerechte Stück schneiden.

Zwiebeln, Paprika und Knoblauch in etwas Olivenöl anschwitzen und danach Fleisch und Wurst dazugeben und leicht anbraten. Jetzt die Tomaten, den Safran und den Kreuzkümmel dazu, kurz ziehen lassen und dann mit ca. 3 Liter Wasser auffüllen. Das sollte jetzt etwa 1 Stunde bei schwacher Hitze köcheln, bis das Fleisch weich ist.

Nach einer Stunde die eingeweichten Kichererbsen dazugeben und nochmals eine Stunde weiter kochen lassen, bis diese weich sind. Falls Ihr vorgegarte Kichererbsen aus der Dose nutzt, gebt diese erst nach 90 Minuten in den Topf und kocht sie danach 30 Minuten mit. Jetzt kommen die Kartoffeln hinzu und nach weiteren 15 Minuten die Nudeln. Kochen lassen, bis die Nudeln gar sind.



Durch die Stärke der Kartoffeln und der Nudeln müsste der Eintopf jetzt eine angenehme Konsistenz besitzen. Nur noch mit Pfeffer und Salz abschmecken und fertig.

Ich persönlich lasse ihn danach gerne über Nacht stehen, damit er sein volles Aroma entfalten kann.

Euer Holger

*Guten
Appetit!*

Gefördert von:



Die nächste Stadtteilzeitung erscheint im Juni 2025